

**Bezugspreise:**

für Wien mit Zustellung:

halbjährig 14 S

ganzjährig 26 S

außerhalb Wiens:

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Nr. 44

Mittwoch 2. Juni 1926.

Jahrgang XXXV.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Stadtsenat vom 11. Mai. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 28. April. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Gemeindevermittlungsämtler. — Baubewegung vom 29. Mai bis 2. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Verkehrsregelung in der Liniengasse im 6. Bezirke und ihren Seitengassen; Veränderliche Gebühren auf den Schlachtwiehmärkten.

**Stadtsenat.****Bericht**

über die Sitzung vom 11. Mai 1926.

Vorsthende: Bgm. Seiz und VB. Hof.

Anwesende: VB. Emmerling und die StR. Breitner, Kofrda, Kunzschaf, Dr. Alma Mokko, Richter, Rummelhardt, Siegel, Speiser, Dr. Tandler und Weber; ferner Mag. Dior. Dr. Hartl.

Beigezogen: Ob. Mag. R. Dr. Urban und Verw. Secf. Glöckl.

Schriftführer: AmtsR. Landertshammer.

Berichterstatter VB. Emmerling:

(P. Z. 2173, Str. A. 1248.) Die Bilanz der Wiener Plakatierungs- und Anzeigengesellschaft m. b. H. pro 1924 mit einem Reingewinne von 4.818,907.300 K, das ist 481.890.73 S, wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(P. Z. 2138, G. W. 1414.) Für die Ausgestaltung der Zinkulfatanlage im Gaswerke Leopoldau wird ein Sachkredit von 28.500 S genehmigt, dessen Bedeckung auf das Gebarungsergebnis des Jahres 1926 verwiesen wird.

(P. Z. 2139, G. W. 2454.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, einen Vergleich mit den Erben nach Johann Baptist Moser betreffend die im Jahre 1925 erlittenen land- und forstwirtschaftlichen Rauchschäden nach vorgelegtem Entwurfe abzuschließen.

(P. Z. 2140, G. W. 1871.) Die zwischen den städtischen Elektrizitätswerken und der Gemeinde Zwölfaxing getroffene Nachtragsvereinbarung zu dem Uebereinkommen bezüglich der Lieferung von elektrischer Energie zur Versorgung der Gemeinde Zwölfaxing, welches auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates von Zwölfaxing vom 7. März 1921 und des Wiener Gemeinderates vom 15. April 1921, P. Z. 4505/21, getroffen wurde, wird genehmigt.

(P. Z. 2143, Str. B. 2347.) Für die Anschaffungen von Maschinen und Werkstatteinrichtungen der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen wird ein Sachkredit von 100.000 S genehmigt, welcher im Investitionswirtschaftsplane für 1926, Kap. V, Post 1, vorgesehen und durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist.

(P. Z. 2144, Str. B. 2039.) Die Adaptierung der Wagenhalle 2 im Bahnhofe Rudolfsheim für Zwecke der Beiwagenrevision wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 50.000 S bewilligt, der durch einen Bankkredit in gleicher Höhe zu bedecken ist, wogegen von der unter Kap. V, Post 1 des Investitionswirtschaftsplanes für das Verwaltungsjahr 1926 vorgesehenen Post von 300.000 S der Teilbetrag von 50.000 S nicht in Anspruch genommen werden darf.

Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2165, G. W. 1361.) Der kaufmännische Beamte der städtischen Elektrizitätswerke Heinrich Spitzer wird von Bezugsgruppe 6, Stufe 16 und Stufendifferenz in die Bezugsgruppe 7, Stufe 15 des Gehaltschemas für die Unternehmungsangestellten befördert.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(P. Z. 1956, G. W. 2176) Beamtin der städtischen Elektrizitätswerke Gisela Diblik;

(P. Z. 1958, M. Abt. 2, 5775) Oberamtsgehilfe Rudolf Förster;

(P. Z. 1959, M. Abt. 2, 4503) Oberamtsgehilfe Johann Stürmer;

(P. Z. 1960, M. Abt. 2, 4861) Oberamtsgehilfe Christian Staudt;

(P. Z. 1957, M. Abt. 2, 7009) Streckenauffseher Ignaz Wellerth;

(P. Z. 1904, M. Abt. 2, 20455/24) Hausgehilfin der städtischen Feuerwehr Marie Zivny (gegen Abfertigung);

(P. Z. 2224, M. Abt. 2, 5261) Magistratsrat Karl Pollat (Verleihung des Titels „Obermagistratsrat“ für langjährige ersprießliche Dienstleistung);

(P. Z. 2225, M. Abt. 2, 3173) Steueramtsdirektor Rupert Neworal (volle Anerkennung des Gemeinderates für langjähriges besonders verdienstvolles Wirken);

(P. Z. 2226, M. Abt. 2, 6792) Oberrechnungsrat August Schaubeber (Anerkennung für langjährige pflichteifrige Dienstleistung);

(P. Z. 2227, M. Abt. 2, 4046) Marktaufseher Alfred Böhm;

(P. Z. 2228, M. Abt. 2, 4919) Lagergehilfe Markus Dzabal;

(P. Z. 2232, M. Abt. 2, 4509) Amtsgehilfe Ludwig Vielnascher;

(P. Z. 2233, M. Abt. 2, 4505) Amtsgehilfe Johann Hofbauer;

(P. Z. 2237, M. Abt. 2, 6888) Straßenauffseher Karl Meister;

(P. Z. 2234, M. Abt. 2, 4508) Amtsgehilfe Peter Köschl;

(P. Z. 2235, M. Abt. 2, 4507) Amtsgehilfe Johann Pfingstinger;

(P. Z. 2236, M. Abt. 2, 4506) Amtsgehilfe Josef Novak;

(P. Z. 2238, M. D. 3215) Oberrechnungsrat Richard Beron.

Die nachstehend Genannten werden antragsgemäß in den zeitlichen Ruhestand versetzt:

(P. Z. 2229, M. Abt. 2, 21331/25) Oberstadtarzt Dr. Rudolf Streit.

(P. Z. 2230, M. Abt. 2, 20282/25) Verwaltungsoberkommissär Alois Josef Berner;

(P. Z. 2231, M. Abt. 2, 3897) Oberoffizial Johann Apfelbach.

(P. Z. 2217, M. D. 3347.) Die Dienstesentsagung der definitiven Beamtin des Kanzleihilfsdienstes Paula Gattinger, geb. Wolf, wird

mit Wirksamkeit vom 30. April 1926 genehmigend zur Kenntnis genommen.

Dem Ansuchen um Gewährung einer Abfertigung wird aus grundsätzlichen Rücksichten keine Folge gegeben.

(P. Z. 2216, M.D. 3429.) Dem Verwaltungsoberkommissär Anton Vana wird in Anerkennung seiner besonderen Dienstleistungen eine auszeichnungswiese Borrückung um eine Stufe des Gehaltsschemas seiner Gruppe unter Beibehaltung seines bisherigen Rangstages mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1926 zuerkannt.

(P. Z. 2215, M.D. 2858.) 1. Die Oberrechnungsräte Eduard Frost, Karl Engelbrecht, Johann Tomšič und Hermann Reinhard werden zu Direktionsräten des Rechnungsamtes in der 2. Bezugsklasse 1. Stufe,

2. die Rechnungsräte Rudolf Fuchs, Viktor Zimmermann, Johann Kraut, Anton Kanteč, Hermann Lienhart, Richard Maurus, Johann Prinz, Ferdinand Göbl, Karl Gruedl, Robert Kröppel, Robert Schug, Christian Fischbach, Julius Weber werden zu Oberrechnungsräten in der 3. Bezugsklasse, 2. Stufe, die Rechnungsräte Josef Nowotny und Gustav Röhler zu Oberrechnungsräten in der 3. Bezugsklasse, 1. Stufe ernannt; sämtliche mit dem Range vom Ernennungstag und mit Wirksamkeit von dem auf den Stadtsenatsbeschluss folgenden Monats-ersten mit Ausnahme des Oberrechnungsrates Eduard Frost, der mit dem Range vom 21. Juli 1925 und mit Wirksamkeit vom 1. August 1925 ernannt wird.

(P. Z. 2240, M.D. 3427.) Die Magistratsräte Dr. Andreas Göppel und Dr. Ferdinand Wagner werden zu Obermagistratsräten in der 2. Bezugsklasse ernannt.

#### Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 2135, M.Abt. 40, 21082/25.) Die vom Magistrate der Pauline Drojovskij zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Zubaus (Verkaufshäuschen) zu dem Gebäude der ehemaligen Bildhauerschule 3. Landstraßer Gürtel 3 wird im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, P. Z. 472 (Punkt 2), betreffend die Festsetzung von Parkschutzgebieten bestätigt.

(P. Z. 2212, M.Abt. 34 b, 3782.) Die vorgelegten sieben Beschwerden gegen die Abweisung von Ansuchen um Ermäßigung von Wassermeherverbrauchsgebühren anlässlich von Rohrgebrechen werden im Sinne der Magistratsanträge erledigt.

(P. Z. 2172, M.Abt. 34 b, 4613.) Die vorgelegten vier Beschwerden gegen die Entziehung des begünstigten Wasserbezuges werden im Sinne der Magistratsanträge erledigt.

(P. Z. 2170, M.Abt. 34 b, 5503.) Der Berufung der „Universele“ Bau- u. G. gegen den Bescheid des Magistrates vom 26. März 1926, Z. 13672, womit das Ansuchen der genannten Firma um rückwirkende Zuerkennung des begünstigten Wasserbezuges vom zweiten Viertel 1925 an abgewiesen wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

(P. Z. 2171, M.Abt. 34 b, 4704.) Der Berufung der Kabelfabrik und Drahtindustrie u. G. 12. Oswaldgasse 33 gegen den Bescheid des Magistrates, Abt. 34 a, vom 2. März 1926, Z. 1439, womit das Ansuchen der genannten Firma um rückwirkende Zuerkennung des begünstigten Wasserbezuges vom zweiten Viertel 1925 an abgewiesen wurde, wird aus den vom Magistrate angeführten Gründen keine Folge gegeben.

(P. Z. 2184, M.Abt. 26, 2765.) Für die Erholungsstätte für Leichtlungerkrankte „Kreuzwiese“ wird der Umbau der bestehenden Abwascheinrichtung für das Geschirr der Kranken, sowie die Durchführung von baulichen Erhaltungsarbeiten an der Wirtschaftsbaracke mit dem Kostenbetrage von 3600 S genehmigt. Zur Deckung des im Voranschlage nicht bedeckten Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten“, Erholungsstätte für Leichtlungerkrankte „Kreuzwiese“ (Ausgabrubrik 320/1) in der Höhe von 2400 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2190, M.Abt. 26, 1750.) Die notwendigen Bau- und Installationsarbeiten infolge Vergrößerung des Parteienraumes und Vermehrung der Schalieranlagen im Fürsorgeinstitute 11. Entplatz 2 mit einem Kostenbetrage von 3500 S wird genehmigt. Zur Deckung

des aus der Umgestaltung und Vergrößerung der Parteienschalteranlage sich ergebenden Mehrerfordernisses wird je ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ und Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen z.“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie der Häuser für gemischte Zwecke; Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) in der Höhe von 2700 S und 800 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2191, M.Abt. 26, 1986.) Die notwendigen Bau- und Installationsarbeiten infolge Vergrößerung des Fürsorgeinstitutes 16. Richard Wagner-Platz 19 mit einem Kostenbetrage von 1500 S werden genehmigt. Zur Deckung des aus der Vergrößerung der Räumlichkeiten des Fürsorgeinstitutes 16 sich ergebenden Mehrerfordernisses wird je ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ und Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen z.“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie Häuser für gemischte Zwecke; Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) in der Höhe von 1385 S und 115 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2192, M.Abt. 26, 2071.) Die notwendigen Bau- und Installationsarbeiten infolge Umgestaltung der ehemaligen Feuerwehrräumlichkeiten im städtischen Amtshause 19. Gatterburggasse 14, für Zwecke des Fürsorgeinstitutes und des magistratischen Bezirksamtes 19, werden mit einem Kostenbetrage von 13.300 S genehmigt. Zur Deckung des aus der Umgestaltung der ehemaligen Feuerwehrräumlichkeiten im städtischen Amtshause 19 sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie Häuser für gemischte Zwecke; Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) in der Höhe von 13.300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2193, M.Abt. 26, 2878.) Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten im städtischen Amtshause 2. Karmelitergasse 9, zum Zwecke der Instandsetzung der Räumlichkeiten des Fürsorgeinstitutes, Marktammtes und der Bezirksvorstehung, werden mit einem Kostenbetrage von 4700 S genehmigt. 2. Zur Deckung des aus der Amtsräumlichkeitsinstandsetzung des städtischen Amtshauses 2. Karmelitergasse 9, sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein fünfter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie Häuser für verschiedene Zwecke, Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) in der Höhe von 4700 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2194, M.Abt. 28, 1000.) Zur Deckung des sich durch die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses V vom 24. März 1926, Z. 566, genehmigten Straßenherstellungen um das städtische Amalienbad im 10. Bezirke ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 a  $\beta$  „Sachaufwand: Steinpflasterstraßen Umpflasterungen“ des Sondervoranschlages Nr. 38 „Straßenerhaltung und Straßenbau“ (Ausgabrubrik 516/1) in der Höhe von 9000 S und ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 a  $\gamma$  „Sachaufwand, Steinpflasterstraßen, Neubauten“ desselben Sondervoranschlages in der Höhe von 11.000 S bewilligt, die in den zu Einnahmepost 2 c „Anderweitige Beiträge von der elektrischen Lokalbahn Wien—Preßburg“ erzielten Einnahmen in gleicher Höhe ihre materielle Deckung finden.

(P. Z. 2127, M.Abt. 26, 2696.) Die Instandsetzung des Stiegenhauses im Lehrlingsheim 8. Josefstädter Straße 97 mit einem Kostenaufwand von 1300 S wird genehmigt. Zur Deckung des sich ergebenden Mehrerfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 10 „Lehrlingsheime, 8. Josefstädter Straße 97“ (Ausgabrubrik 307/1) in der Höhe von 1300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

#### Berichterstatter StR. Pokrda:

(P. Z. 2122, M.Abt. 42, 828.) Der Beschwerde des Ferdinand Böhm gegen die Magistratsverfügung vom 21. März 1926, M.Abt. 42, 678, womit dem Beschwerdeführer der ihm in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, zugewiesene Verkaufsstand wegen nicht

persönlichen Betriebes und mangels entsprechender Ausnützung gänzlich entzogen worden ist, wird aus Gründen der angefochtenen Verfügung keine Folge gegeben.

(P. Z. 2124, M. Abt. 42, 197.) Der Beschwerde der Franziska Eigner gegen die Verfügung des Magistrates vom 5. Jänner 1926, M. Abt. 42, 1/5/25, womit ihr die Bewilligung zur weiteren Benützung des Verkaufsstandes Nr. 24—27 auf dem Naschmarkte entzogen worden ist, wird ausnahmsweise Folge gegeben.

(P. Z. 2214, M. Abt. 42, 810.) Der Beschwerde des Siegfried Kefler gegen die Magistratsverfügung vom 31. März 1926, M. Abt. 42, 648, womit dem Beschwerdeführer die Bewilligung zur Benützung der Riemenseiten Nr. 166 a b und 195 b in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, wegen nicht persönlichen Betriebes gänzlich entzogen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Verfügung keine Folge gegeben.

(P. Z. 2159, M. Abt. 42, 383.) Der Beschwerde des Johann Jolly, Fleischvercheißer, 16. Hasnerstraße 88, gegen das Dekret der Magistratsabteilung 42 vom 6. Februar 1926, P. Z. 3, 69/25, mit welchem das Ansuchen um die Bewilligung zum Verkauf von Rindfleisch auf dem Markte 16. Brunnengasse abgewiesen wurde, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 2123, M. Abt. 36, 240.) Die Beschwerde des Verkaufsstandbesizers Kilian Leitner gegen die Entscheidung der M. Abt. 36 vom 14. April 1926, P. Z. 173, XIV/P, mit welcher die Bewilligung zur Errichtung einer Verkaufshütte an Stelle des bestehenden Verkaufsstandes im 14. Bezirke auf der Lobkowitzbrücke versagt wurde, wird keine Folge gegeben.

(P. Z. 2125, M. Abt. 42, 669.) Der Beschwerde der Anna Marek gegen die Verfügung des Magistrates vom 8. März 1926, M. Abt. 42, 227, womit ihr die Bewilligung zur Benützung des auf dem Naschmarkte zugewiesenen Verkaufsstandes Nr. 447 entzogen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

(P. Z. 2126, M. Abt. 42, 526.) Der Beschwerde der Amalia Stepanicka gegen die Verfügung des Magistrates vom 15. Februar 1926, M. Abt. 42, 196, womit ihr Ansuchen um die Zuweisung eines Verkaufsstandes auf dem Naschmarkte abgewiesen worden ist, wird aus den Gründen der angefochtenen Entscheidung keine Folge gegeben.

#### Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(P. Z. 2174, M. Abt. 9, 2320.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses im Betrage von 1900 S, welches durch Zuweisungen von Wäscheorten aus dem Obdachlosenheime und dem Zentralmagazine Baumgarten hervorgerufen wurde, wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1925 zur Kreditposition 2 r „Kleider und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 5, „Pflegeanstalten, Versorgungshaus Baumgarten“ (Ausgabrubrik 302) in der Höhe des Erfordernisses bewilligt, welcher seine materielle Deckung mit dem Teilbetrage von 1846.10 S auf Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des Sondervoranschlags Nr. 7, „Obdachlosenheim der Stadt Wien“ (Einnahmerubrik 304) und mit dem Teilbetrage von 53.90 S auf Einnahmekreditpost 11 „Verschiedene Einnahmen“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Zentralmagazin Baumgarten“ (Einnahmerubrik 303) findet.

(P. Z. 2175, M. Abt. 9, 2481.) Zur Deckung des sich durch die durchführungsweise Verrechnung des pro 1925 unentgeltlich bezogenen Stromes ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1925 zur Kreditpost 2 d „Gas- und Stromverbrauch“ des Sondervoranschlags Nr. 5 „Pflegeanstalten, Versorgungshaus St. Andra“ (Ausgabrubrik 302/1) in der Höhe von 6280 S bewilligt, der in den auf der Einnahmekreditpost 2 „Sonstige Einnahmen“ desselben Sondervoranschlags erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2176, M. Abt. 9, 1003.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 o „Bekleidungs- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 8 „Waisenhäuser, Waisenhaus Josefstädterstraße“ (Ausgabrubrik 305/1) in der Höhe von 2850 S bewilligt, der in den auf den Kreditposten 2 a „Lebensmittel“ und 2 b „Brennstoffe“

des gleichen Sondervoranschlags erzielten Minderausgaben seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2177, M. Abt. 9, 2321.) Zur Deckung des durch die Zuweisung von Wäschematerialsorten vom Zentralmagazin Baumgarten sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1925 zur Kreditpost 2 p „Bekleidungs- und Wäscheerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 9 „Kinderpflegeanstalten, Zentralkinderheim“ (Ausgabrubrik 306/1) in der Höhe von 4363 S bewilligt, der in den auf der Einnahmekreditpost 2 „Ertrag der Leistungen für fremde Rechnung“ des Sondervoranschlags Nr. 6 „Zentralmagazin der Wohlfahrtsanstalten im Versorgungshaus Baumgarten“ (Einnahmerubrik 303) erzielten Mehreinnahmen seine materielle Deckung findet.

(P. Z. 2178, M. Abt. 9, 6463/25.) 1. Der von der städtischen Versicherungsanstalt anlässlich eines Dachbrandes im Stallgebäude der Kinderheilanstalt San Pelagio geleistete Schadenersatzbetrag von 6041.19 S wird der Kinderheilanstalt San Pelagio überwiesen. 2. Zur Deckung dieser Auslage wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Ausgabrubrik 320/2 „Seehospiz in San Pelagio“ in der Höhe von 6041.19 S bewilligt, der seine materielle Deckung in der auf der neu eröffneten Empfangsrubrik 320/2 b „Sonstige Einnahmen und Rückersätze für das Seehospiz San Pelagio“ in Empfang gestellten Schadenersatzsumme in gleicher Höhe findet.

(P. Z. 2179, M. Abt. 9, 2370.) Zur Deckung des im Erholungsheime für Kinder in Luffingrande durch die Ausführung von Grenzmauern sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 n „Gebäudeerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Erholungsheim für Kinder in Luffingrande“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 660 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2180, M. Abt. 9, 1930.) Zur Deckung der außerordentlichen Auslagen und Investitionen wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zum Sondervoranschlage Nr. 10 „Lehrlingsheime, Lehrlingsheim 8. Josefstädter Straße 97“ (Ausgabrubrik 307) und zwar: Zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ in der Höhe von 600 S, zur Kreditpost 2 f „Reinigungserfordernisse“ in der Höhe von 500 S, zur Kreditpost 2 k „Transportauslagen“ in der Höhe von 100 S und zur Kreditpost 3 „Investitionen und Inventaranschaffungen“ in der Höhe von 6000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2181, M. Abt. 9, 2825.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 a „Lebensmittel“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Lungenheilstätte Baumgartner Höhe“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 19.970 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2182, M. Abt. 9, 2637.) Die Anschaffung von Büchern für die Lehrlinge der städtischen Lehrlingsheime 2. Franzensbrückenstraße 30 und 8. Josefstädter Straße 97 um einen Betrag von je 400 S und für das Lehrlingsheim 19. Raasgraben 1 um einen Betrag von 200 S wird bewilligt. Zur Deckung der hieraus sich ergebenden Erfordernisse werden Kredite, und zwar für das Lehrlingsheim Franzensbrückenstraße und Josefstädter Straße in der Höhe von je 400 S und für das Lehrlingsheim Grinzing in der Höhe von 200 S bewilligt, die auf neu zu eröffnenden Kreditposten 2 g „Unterrichtserfordernisse“ des Sondervoranschlags Nr. 10 „Lehrlingsheime, Lehrlingsheim 2. Franzensbrückenstraße 30, Lehrlingsheim 8. Josefstädter Straße 97, Lehrlingsheim 19. Raasgraben 1“ (Ausgabrubrik 307/1) zu verrechnen sind und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden.

(P. Z. 2183, M. Abt. 9, 1450/25.) Zur Deckung des aus der Vergütung der Kostzubußen für die Pflegerinnen der Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Verwaltungsjahr 1926 zur Kreditpost 2 o „Bege und Gartenerhaltung“ des Sondervoranschlags Nr. 17 „Tuberkulosenfürsorgeanstalten, Lungenheilstätte „Baumgartner Höhe“ (Ausgabrubrik 320/1 a) in der Höhe von 1000 S bewilligt, welcher seine materielle Deckung auf Einnahmekreditpost 4 „Ertrag der Leistungen

Alle Zahlen von 1925

für fremde Rechnung" des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten“, Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ (Einnahmerubrik 318/1) findet.

(P. Z. 2185, M. Abt. 9, 2972.) Zur Deckung des sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für 1926 zur Kreditpost 2 m „Allgemein. Untofen“ des Sondervoranschlags Nr. 16 „Heilanstalten“, Heil- und Pflegeanstalten „Am Steinhof“ (Ausgabrubrik 318/1) in der von 1000 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(P. Z. 2186, M. Abt. 9, 2364.) Zur Deckung der durch die im Zusammenhang mit der Belagsvermehrung nötige Anschaffung von Inventargegenständen und Wäschsorten sich ergebenden Mehrererfordernisse werden für das Jahr 1925 nachstehende Zuschußkredite zum Sondervoranschlag Nr. 7 „Obdachlosenheim der Stadt Wien (Ahl und Werkhaus)“ (Ausgabrubrik 304/1) bewilligt, und zwar ein zweiter Zuschußkredit zur Kreditpost 2 o „Inventarerhaltung“ in der Höhe von 4000 S und ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 p „Kleider und Wäscheerhaltung“ in der Höhe von 5900 S. Beide Zuschußkredite finden in den auf den Kreditposten 2 a „Lebensmittel“, 2 c „Brennstoffe“, 2 k „Transportauslagen“ und 3 „Fabrikationsmaterial“ des gleichen Sondervoranschlags erzielten Minderausgaben im Gesamtbetrage von 79.000 S ihre materielle Deckung.

(P. Z. 2189, M. Abt. 7, 10407.) Die Eröffnung von sechs der im Budget vorgesehenen zehn neuen städtischen Jugendhorten, und zwar 10. Van der Müll-Gasse, 11. Grillgasse, 13. Barchettigasse, 18. Paulinengasse, 19. Felix Mottl-Straße und 19. Oberkirchergasse wird zur Kenntnis genommen. 2. Zur Deckung der im Budget nicht vorgesehenen Mehrererfordernisse werden nachstehende Zuschußkredite für das Jahr 1926 bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen, und zwar ein dritter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 308/5 d „Ausgaben für Horte, Spiel- und Beschäftigungsmittel“ in der Höhe von 4590 S und ein erster Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 308/5 e „Ausgaben für Horte, sonstige Ausgaben“ in der Höhe von 1000 S.

(P. Z. 2120, M. B. A. 16, 18262/25.) Der Beschwerde der Eigentümer des Hauses 16 Kirchstetterngasse 29, Moritz und Maximilian Mertens, gegen den sanitätspolizeilichen Auftrag des magistratischen Bezirksamtes für den 16. Bezirk vom 5. Dezember 1925, M. B. A. 16, 18262, womit den Genannten die Trockenlegung der Hausbesorgerwohnung in diesem Hause aufgetragen wurde, wird aus den Gründen des angefochtenen Bescheides keine Folge gegeben.

#### Berichterstatter StR. Richter:

(P. Z. 2195, M. Abt. 52, 649.) Für die Herstellung und den Einbau von sieben Hochdruckzentrifugalpumpen in die vom städtischen Feuerwehrkommando beizustellenden Chassis wird ein Sachkredit von 24.220 S bewilligt. Zur Deckung des sich hieraus ergebenden Mehrererfordernisses wird ein erster Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 2 „Investitionen und Inventaranschaffungen, Bau neuer Geräte“ des Sondervoranschlags Nr. 52 „Feuerlöschwesen“ (Ausgabrubrik 702/2 a) in der Höhe von 6820 S bewilligt, der in dem im Boranschlage nicht vorgesehenen Erlös von Dampfpumpenwerken seine materielle Deckung findet.

Die Ausschufanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

#### Berichterstatter W. E. M. merling:

(P. Z. 2138, G. B. 1414) Baubewilligung für die Ausgestaltung der Zinkfufatanlage im Gaswerk Leopoldau;

(P. Z. 2137, G. B. 1415) Sachkredit für die Ausgestaltung der Benzolanlage im Gaswerke Leopoldau;

(P. Z. 2142, G. B. 21) Nachtragskredit für die Tragkonstruktion der Friedensbrücke;

(P. Z. 2141, G. B. 2227) Aenderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 20. November 1925, hinsichtlich Bestellung einer 15.000 PS Dampfturbine und vier Hochleistungsesseln für das Kraftwerk Simmering;

#### Berichterstatter StR. Breitner:

##### Subventionen:

(P. Z. 2206, M. Abt. 4, 351) Selbsthilfebund der Körperbehinderten Oesterreichs;

(P. Z. 2207, M. Abt. 4, 1801) Verein „Heimat“;

(P. Z. 2208, M. Abt. 4, 1654) Sozial-pädagogische Gesellschaft;

(P. Z. 2209, M. Abt. 4, 1417) Deutscher Bibliothekartag 1926;

(P. Z. 2210, M. Abt. 4, 1825) Vereinigung bildender Künstlerinnen Oesterreichs;

(P. Z. 2211, M. Abt. 4, 370) Verein der Museumsfreunde Wien, beziehungsweise Wiener Sezession;

(P. Z. 2205, J. Sp. 196) Abänderung der §§ 9 und 25 des Statutes der Zentralsparkassa der Gemeinde Wien.

#### Berichterstatter StR. Speiser:

(P. Z. 2213, M. Abt. 1, 427.) Regelung der Amtszeit an Samstagen in der Zeit vom 15. Mai bis 15. September (§ 102, 1. Absatz G. B.).

(P. Z. 2199, M. Abt. 9, 2703.) Auszahlung einer einmaligen Notstandsunterstützung an Abteilungsarzte und Anstaltsärzte der Wiener städtischen Humanitätsanstalten.

#### Berichterstatter StR. Siegel:

(P. Z. 2169, M. Abt. 23 b, 2784.) Bauentwurf für den Wohnhausbau 21. Rinzerplatz.

(P. Z. 2168, M. Abt. 23 b, 2572.) Bauentwurf für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse—Währinger Straße—Jnnocenz Lang-Gasse.

(P. Z. 2133, M. Abt. 25 a, 563.) Bau einer Kohlenbunker- und Kohlenförderungsanlage im Förgerbade.

(P. Z. 2136, M. Abt. 40, 453.) Baubewilligung für die Errichtung eines Batteriegebäudes bei der Unterstation Sechshaus 14. Rauchfangkehrergasse.

(P. Z. 2130, M. Abt. 18, 1380.) Bestimmung von Vorgärten für einen Teil der Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke.

(P. Z. 2129, M. Abt. 18, 1495.) Festsetzung des Generalregulierungs- und Generalbauentwurfes für ein Teilstück der Raingasse, Sirebersdorf im 21. Bezirke.

(P. Z. 2131, M. Abt. 18, 1609.) Regulierungsplan für das Siedlungsgebiet am Heuberg im 17. Bezirke.

(P. Z. 2132, M. Abt. 18, 1496.) Baulinienbestimmung für einen Teil der Reitergasse in Aspern im 21. Bezirke.

(P. Z. 2134, M. Abt. 28, 1820.) Straßenherstellungen im 11. Bezirke: Drischützgasse, Herbortgasse, Greifgasse, Chamgasse und Geißelbergstraße—Lornstraße.

#### Berichterstatter StR. Weber:

(P. Z. 2128, M. Abt. 14, 424.) Unfallfürsorge für Dienstordnungsangestellte in unfallsversicherungspflichtigen Betrieben.

#### Berichterstatter StR. Kofrda:

(P. Z. 2202, M. Abt. 5, A. R. P. 382.) Erwerb des Baublockes, bestehend aus den Kat.-Parz. 561 bis einschließlich 579, Einl.-Z. 363 Grundbuch Groß-Edlersdorf II, auf Grund des § 10 des Gesetzes vom 29. August 1922, L. G. Bl. für Wien Nr. 126.

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

## Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8  
Telephon: 67-5-40 Serie

1780

Auto-  
Gasco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Rente-  
versicherung

(B. Z. 2204, M. Abt. 45, Tr. 541.) Zuschußkredit für den Ankauf der Parzelle 192/1 in Einl.-Z. 150 Ober-Baumgarten von Ludowika Zehetner.

(B. Z. 2203, M. Abt. 45, Tr. 186.) Zuschußkredit für den Ankauf von Baustellen in Altmannsdorf von Anna Preßler-Helbel.

(B. Z. 2200, M. Abt. 45, Tr. 558.) Ankauf des Hauses 4. Trappelgasse 1 von Thomas Porzer.

(B. Z. 2201, M. Abt. 45, Tr. 522.) Ankauf des Hauses 14. Ortnergasse 5 von Franz Prochaska.

Berichterstatter StR. Prof. Dr. Tandler:

(B. Z. 2187, M. Abt. 13 a, 681.) Restzahlungen für den Bau von Leichenhallen auf verschiedenen Vorortefriedhöfen.

(B. Z. 2188, M. Abt. 13, 2215.) Schenkungsangebot des Kreislerheim im 17. Bezirke durch die Vienna Children milk relief in New-York. Zuschußkredit.

## Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 28. April 1926.

Vorsitzende: Die GNe. Grolig und Josef Müller.

Amtsf. StR. i. V.: Breitner.

Anwesende: WB. Hofz und die GNe. Alt, Altmayer, Huber, Kerner, Kopřiva, Linder, Cäcilia Lippa, Löttsch, Merbaul, Pokorný, Freyer, Schön, Suchanek und Witzmann; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. Hießmanner, Dr. Rother, Dostal, Vet.-AmtsDior. Dr. Juritsch, DionsR. Dr. Hammer und MarktamtDior. Winkler.

Entschuldigt: StR. Kofrda und GNe. Gröbner.

Schriftführer: Berv. Koar. M u c k.

Berichterstatter GNe. Alt:

(B. Z. 425, M. Abt. 45, Tr. 186.) Zwischen der Gemeinde Wien und Dr. Emil Hait, Rechtsanwalt und bevollmächtigten Vertreter der Anna Preßler-Helbel, 12. Breitenfurter Straße 9, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft von Anna Preßler-Helbel die ihr gehörigen Baustellen: Kat.-Parz. 373/11 in Einl.-Z. 780, Kat.-Parz. 373/12 in Einl.-Z. 781, Kat.-Parz. 373/13 in Einl.-Z. 782, Kat.-Parz. 373/15 in Einl.-Z. 784, Kat.-Parz. 373/16 in Einl.-Z. 785 und Kat.-Parz. 373/17 in Einl.-Z. 786, sämtliche Grundbuch Altmannsdorf, im Ausmaße von 3969 m<sup>2</sup> und ferner die Kat.-Parz. 373/20 in Einl.-Z. 787, zukünftiger Straßengrund, im Ausmaße von 211 m<sup>2</sup>, Grundbuch Altmannsdorf, zwischen der Kirchfeldgasse und Steinergasse im 12. Bezirke, und zwar die Baustellen um den Einheitspreis von 3 S per Quadratmeter und den zukünftigen Straßengrund um 1 S per Quadratmeter, und zwar unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling wird binnen vierzehn Tagen nach grundbücherlicher Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar bezahlt, worüber im Kaufvertrage quittiert wird. 2. Die Gründe werden, wie sie liegen und stehen, vollkommen sag- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverleibten Realkaften auch vollkommen lastenfrei übergeben. 3. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzusehen. 4. Die Verkäuferin leistet keine Gewähr für irgend eine Beschaffenheit der Gründe, ebensowenig wie für das Ausmaß. 5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögungsübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, gehen zu Lasten der Käuferin; die Legalisierungsstellen jedoch, die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt die Verkäuferin.

Berichterstatter GNe. Kopřiva:

(B. Z. 419, M. Abt. 45/V, 838.) Der von der Verwaltung der ehemaligen Lungenheilstätte „Steinklamm“ durchgeführte Verkauf des Kircheninventars um den Betrag von 500 S wird nachträglich genehmigt.

Berichterstatter GNe. Linder:

(B. Z. 391, M. Abt. 4, 4137/25.) Zur Durchführung einer Notstandsaktion für die notleidenden Weinbautreibenden Wiens wird ein Betrag von 5000 S bewilligt. Zur Deckung des Erfordernisses wird gleichzeitig ein Kredit in derselben Höhe bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 620 „Förderung der Landeskultur“ zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist. Die Durchführung der Aktion hat so zu erfolgen, daß die Weinbautreibenden die Gesuche um Reben und Schädlingsbekämpfungsmitteln bei der zuständigen Magistratsabteilung einbringen, welche über die Höhe der zu gewährenden Subvention im Einvernehmen mit der Bezirksvertretung entscheidet. Die widmungsgemäße Verwendung der gewährten Subvention wird von der zuständigen Magistratsabteilung überwacht.

(U. d. St. S.)

(B. Z. 422, M. Abt. 22, 463.) Der Milchindustrie A. G., 3. Lechnerstraße 4, wird die Aufstellung eines Kioskes samt Tischaufstellungsplatz in der städtischen Gartenanlage an der Hofbauer Lände im 9. Bezirke nach den vorgelegten Plänen, unter Einhaltung der in der Aufnahmeschrift vom 16. April 1926 niedergelegten Bedingungen, gegen jederzeit möglichen Widerruf und Zahlung eines jährlichen Platzzinses von 700 S, vorbehaltlich der baubehördlichen Genehmigung, bewilligt.

(B. Z. 423, M. Abt. 26, 2071.) Die notwendigen Bau- und Installationsarbeiten infolge Umgestaltung der ehemaligen Feuerwehrräumlichkeiten im städtischen Amtshause 19. Gatterburggasse 14, für Zwecke des Fürsorgeinstitutes und des magistratischen Bezirksamtes 19, werden mit einem Kostenfordernisse von 13.300 S genehmigt. Zur Deckung des aus der Umgestaltung der ehemaligen Feuerwehrräumlichkeiten im städtischen Amtshause 19 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird ein vierter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie Häuser für gemischte Zwecke, Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) in der Höhe von 13.300 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. St. S.)

(B. Z. 424, M. Abt. 26, 1986.) Die notwendigen Bau- und Installationsarbeiten infolge Vergrößerung des Fürsorgeinstitutes 16. Richard Wagner-Platz 19 mit einem Kostenbetrage von 1500 S werden genehmigt. Zur Deckung des aus der Vergrößerung der Räumlichkeiten des Fürsorgeinstitutes 16 sich ergebenden Mehrererfordernisses wird je ein zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 3 a „Erhaltung der Gebäude“ und Kreditpost 3 b „Instandhaltung der Beleuchtungsanlagen“ des Sondervoranschlages Nr. 50 „Verwaltung der Amts- und Schulhäuser sowie Häuser für gemischte Zwecke, Amtshäuser“ (Ausgabrubrik 609/1) in der Höhe von 1385 S und 115 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen.

(U. d. St. S.)

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(B. Z. 392, M. Abt. 45, S. A. 1169) Dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 49 an der M. B. Sch. 4. Argentinierstraße 11 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends, bei gleichzeitigem Verzicht auf das Mitbenützungsrecht des im Parterre der M. B. Sch. 4. Argentinierstraße 11 gelegenen Klassenzimmer Nr. 16;

(B. Z. 393, M. Abt. 45, S. A. 606) dem Vereine der Lehrerinnen und Erzieherinnen Oesterreichs der Turnsaal an der M. B. Sch. 9. Galileigasse 3 an jedem Dienstag von 5 bis 6 Uhr abends;

(B. Z. 394, M. Abt. 45, S. A. 1404) dem sozialdemokratischen Erziehungs- und Schulvereine „Freie Schule—Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des bisher benützten Klassenzimmers an der M. B. u. B. Sch. 2. Wittelsbacherstraße 6 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 2 bis 6 Uhr abends und an jedem Donnerstag von 2 bis 9 Uhr abends;

(B. Z. 395, M. Abt. 45, S. A. 606) dem Vereine „Jugendheim“ das Klassenzimmer Nr. 3 an der M. B. u. B. Sch. 1. Stubenbastei 3—

Zedlitzgasse 9 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 2 bis 9 Uhr abends;

(Z. 406, M. Abt. 45, S. N. 1499) der Vereinigung sozialistischer Mittelschüler ein Klassenzimmer an der K. V. Sch. 2. Blumauergasse 21 an jedem Montag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 407, M. Abt. 45, S. N. 1445) der fachlichen Fortbildungsschule für Kleidermacherinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung von Klassenzimmern an der M. V. Sch. 19. Kreindlgasse 24 an jedem Montag, Dienstag und Mittwoch (wie bisher an der M. V. Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10) von 2 bis 6 Uhr abends, bei gleichzeitigem Verzicht auf das Recht der Mitbenützung der bisher benützten Räume an der M. V. Sch. 18. Anastasius Grün-Gasse 10.

Berichterstatter **GR. Lötisch**:

(Z. 412, M. Abt. 45, Tr. 491.) Zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten Leopold und Aloisia Bernhart wird folgendes Uebereinkommen geschlossen: 1. Zur Ergänzung der Liegenschaft, Einl.-Z. 88 Aspern, Groß-Enzersdorfer Straße 11, überläßt die Gemeinde Wien den Eheleuten Leopold und Aloisia Bernhart den nach den Baulinien für die Groß-Enzersdorfer Straße zu dieser Liegenschaft einzubeziehenden Teil der Kat.-Parz. 1193/1 in Einl.-Z. 101 des Grundbuches Aspern im beiläufigen Ausmaße von 11 m<sup>2</sup> als Baugrund. 2. Gleichzeitig mit der grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes überträgt die Gemeinde Wien die im Baulinienplane durch gelbe Färbung und schwarze Schraffierung hervorgehobenen Teile der Kat.-Parz. 1193/1 in Einl.-Z. 101 des Grundbuches Aspern im Ausmaße von ungefähr 58 und 71, 3 sammen 129 m<sup>2</sup> lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 3. Leopold und Aloisia Bernhart treten die nach den Baulinien für die Groß-Enzersdorfer Straße und Wimpffengasse zur Verbreiterung dieser Straßen erforderlichen Teile der Kat.-Parz. 146, 144 und 145 im Ausmaße von ungefähr 14, beziehungsweise 43 m<sup>2</sup> unentgeltlich an die Gemeinde Wien als Straßengrund ab und übertragen diese Grundteile lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes. 4. Die Genannten übernehmen die zugunsten der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 88 des Grundbuches Aspern einzuverleibende Verpflichtung, die zur Groß-Enzersdorfer Straße entfallenden Teile ihrer Liegenschaft über Verlangen der Gemeinde Wien sofort, die zur Wimpffengasse aber entfallenden Teile im Falle der Abteulung ihrer Liegenschaft oder bei einer Bauführung an der Wimpffengasse in richtiger Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß der Gemeinde Wien zu übergeben. 5. Als Uebereinkommen für die von der Gemeinde ins öffentliche Gut abzuschreibenden Grundflächen leisten Leopold und Aloisia Bernhart an die Gemeinde Wien einen Pauschalbetrag von 450 S, welcher binnen acht Tagen nach Verständigung der Genannten von der Annahme ihres Angebotes in der Weise zu berichtigen ist, daß die Gemeinde Wien die von ihnen erlegte Kaution im Betrage von 450 S zu den eigenen Geldern einzieht. 6. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Rechtsgeschäftes verbundenen Gebühren und Kosten, insbesondere auch die Plankosten tragen Leopold und Aloisia Bernhart allein.

Berichterstatter **GR. Pokorny**:

(Z. 415, M. Abt. 42, 1012/25) Die für Erweiterungszwecke des Laboratoriums der veterinärärztlichen Untersuchungsstelle im Schlachthofe St. Marx vom Magistrat gestellten Anträge werden mit dem bedeckten Kostenfordernisse von zusammen 2000 S genehmigt.

(Z. 416, M. Abt. 42, 515.) Dem Brauhaus der Stadt Wien wird die Bewilligung erteilt, in der Detailmarkthalle 9. Bezirk, Rühldorfer Straße, vor dem Kühlraum ihrer Bierniederlage, eine Kühlmachine für 16.500 Stundenkalorien mit Kohlensäureverwendung unter den vom Magistrat vorgeschriebenen Bedingungen aufzustellen und oberhalb des Ostabganges in den Keller der Markthalle einen Kanzleiraum auf eigene Kosten unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 10 März 1926 angeführten Bedingungen zu schaffen.

(Z. 421, M. Abt. 40, 19044/25.) Die Verhandlungsschriften vom 11. Dezember 1925 und 16. April 1926 über die bau- und gewerbebehördliche Genehmigung für eine Benzinapfiste auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 2236 und Inanspruchnahme einer Teilfläche der Kat.-Parz. 381/2, Einl.-Z. 877, Grundbuch Favo-

ritten, Eigentum der Gemeinde Wien, werden genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Schön**:

(Z. 389, M. Abt. 42, 511.) Der Wiener Holz- und Kohlenverkaufs-gesellschaft m. b. H. wird die Bewilligung erteilt, auf dem von ihr gepachteten städtischen Holzlagerplaz 20. Treustraße 55—57 eine 15-tonnige Brückenwaage, System Schember, auf ihre Kosten unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 29. März 1926 angeführten Bedingungen zu errichten.

Berichterstatter **GR. Suchanek**:

(Z. 390, M. Abt. 40, 1144.) Zwischen der Gemeinde Wien und Franz Schulz, Ferdinand Basilides und Marie Hinteregger, Eigentümer der Kat.-Parz. 691 der Einl.-Z. 1535 des Grundbuches Ottakring, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Karl Samuely, 1. Gonzagagasse 12, wird nachfolgendes Uebereinkommen geschlossen:

1. Franz Schulz und Miteigentümer überlassen an die Gemeinde Wien die in dem Plane des Stadtbauamtes 19, Z. 1416, von der Kat.-Parz. 691, Einl.-Z. 1535, die mit den Buchstaben i j l (i) (schwarz) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von zirka 1.69 m<sup>2</sup>, weiters die mit den Buchstaben v v<sub>1</sub> t<sub>1</sub> t<sub>2</sub> u (v) (rot) umschriebene Teilfläche im Ausmaße von zirka 226 m<sup>2</sup> als Baugründe und übertragen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes die Flächen l j k<sub>1</sub> m<sub>1</sub> (schwarz), Doppelbezeichnung d (rot), (1) (schwarz) im Ausmaße von zirka 85.32 m<sup>2</sup>, ferner die mit den Buchstaben p o h (p) (rot) bezeichnete Fläche im Ausmaße von zirka 20.15 m<sup>2</sup> und die mit den Buchstaben r s s<sub>1</sub> u t<sub>2</sub> t<sub>1</sub> t (r) (rot) bezeichnete Fläche im Ausmaße von zirka 282 m<sup>2</sup> als Straßengründe. Weiters übertragen sie die mit den Buchstaben k<sub>1</sub> k<sub>2</sub> (schwarz), e (rot), m<sub>1</sub> (k<sub>1</sub>) (schwarz) bezeichnete Teilfläche im Ausmaße von zirka 207.5 m<sup>2</sup> und die mit den Buchstaben w s<sub>1</sub> s r p o h g (w) (rot) bezeichnete Teilfläche, gleichwie wenn sie ihre Liegenschaft hinsichtlich dieses Teiles der Straßengründe parzellieren würden, lastenfrei in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

2. Die Gemeinde Wien überläßt dagegen an diese Grundeigentümer als Baugründe die mit den Buchstaben e f g l (rot), c (schwarz), (e) (rot) bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 1750 öffentliches Gut im Ausmaße von zirka 84.65 m<sup>2</sup> und die mit den Buchstaben c (schwarz), l m (rot), (c) (schwarz) bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 692/9 der Einl.-Z. 2187 im Ausmaße von zirka 21.6 m<sup>2</sup> zur Arrondierung der Kat.-Parz. 691 nach Maßgabe der bestimmten Baulinie zur Höhenstraße und zur Gasse B, weiters überträgt die Gemeinde Wien die in der Einl.-Z. 1314 inliegende Kat.-Parz. 692/32 im Ausmaße von zirka 11.8 m<sup>2</sup>, sowie die mit den Buchstaben m l i kn (m) (rot) bezeichnete Teilfläche der Kat.-Parz. 692/9 in Einl.-Z. 2187 des Grundbuches Ottakring im Ausmaße von zirka 83.72 m<sup>2</sup> in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes.

3. Die Gemeinde Wien wird auf sämtlichen in des Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragenden Flächen in der Höhenstraße und in der Gasse B auf eigene Kosten die richtige Höhenlage herstellen, wobei die genannten Grundeigentümer die Zustimmung geben, daß die erforderlichen Böschungen auf dem ihnen verbleibenden Grunde ausgeführt werden.

Die Gemeinde Wien wird weiters die Gasse B, insofern sie nach dem gegenwärtigen Uebereinkommen in das öffentliche Gut übertragen wird, begehbar herstellen.

4. Einverständnis wird zur Kenntnis genommen, daß die Gemeinde Wien in der Höhenstraße und in der Gasse A bis zur Einmündung der Gasse B die in Straßen üblichen Einbauten legt und diese Straßen ausbaut, ohne daß die genannten Grundeigentümer — abgesehen von den gesetzlichen Gebühren — zu irgend einer Beitragsleistung herangezogen werden können.

5. Die Gemeinde Wien nimmt zur Kenntnis, daß die abzutretenden Gründe an Schreibergärtner verpachtet sind und die Grundeigentümer die Kündigung bereits Ende März 1926 veranlaßt haben. Wenn eine vorherige Räumung erforderlich sein sollte, haben sie für etwaige Entschädigungsansprüche nicht aufzukommen. Wenn infolge der Kündigung dieser an die Gemeinde Wien abgetretenen Gründe Rechtsstreitigkeiten entstehen, hat die Gemeinde die Vertretung auf ihre Kosten zu übernehmen.

6. Die Gemeinde Wien leistet eine Pauschalentschädigung von 1400 S, die spätestens bis 15. Mai 1926 auszuführen ist, wobei die Grundeigentümer die Zustimmung geben, daß, falls bis dahin die grundbücherliche Durchführung nicht möglich ist, die Anmerkung der Rangordnung des Verkaufes veranlaßt wird. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere auch die Kosten der Plananfertigung hat die Gemeinde Wien zu tragen. Die Kosten allfälliger rechtsfreundlicher Vertretung und die Legalisierungskosten gehen zu Lasten der Anbotsteller.

7. Auf die Geltendmachung des Rechtsmittels wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes wird beiderseits verzichtet.

8. Dieses Übereinkommen wird nur dann wirksam, wenn die Gemeinde Wien die Baulinien für die Fortsetzung der Gasse A unter Abänderung der bisher genehmigten Baulinien so bestimmt, wie sie in dem Plane der M. Abt. 19, Z. 2666 (Maßstab 2880), eingezeichnet sind.

Berichterstatter **Dr. Witzmann:**

(Z. 409, M. Abt. 45, Tr. 541.) Die Gemeinde Wien kauft von **Eudowika Behner** den ihr gehörigen halben Anteil der Liegenschaft Einl.-Z. 150 Ober-Baumgarten, bestehend aus der Kat.-Parz. 192/1 im Katastralausmaße von 3629 m<sup>2</sup>, um den Pauschalbetrag von 6000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufschilling ist längstens binnen drei Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. 2. Der Liegenschaftsanteil wird der Käuferin, abgesehen von der ob der Kat.-Parz. 192/1 haftenden Servitut wegen Duldung der herzoglich-Albertinischen Wasserleitung, frei von Pfandrechten, Lasten und allen seine dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben, wie Zwangsanleihe und dergleichen übertragen, und im übrigen, wie er liegt und steht, übergeben. 3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten. 4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr samt Zuschlägen und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung gehen zu Lasten der Verkäuferin.

(Z. 426, M. Abt. 45, Tr. 522.) Zwischen der Gemeinde Wien und **Franz Prochaska** in Mauer bei Wien, Leipziger Gasse 18 wohnhaft, wird nachstehendes Übereinkommen geschlossen: Die Gemeinde Wien kauft von **Franz Prochaska** die ihm gehörige Liegenschaft Kat.-Parz. 110/8 in Einl.-Z. 249 Grundbuch Sechshaus, im Ausmaße von 896 m<sup>2</sup> mit dem darauf befindlichen Hause im 14. Bezirke, Ortneuggasse 5, Konfr.-Nr. 57, unter nachfolgenden Bedingungen:

1. Die Gemeinde Wien zahlt an **Franz Prochaska** einen Betrag von 12.000 S bar und weiters eine Leibrente auf dessen Lebensdauer von jährlich 1200 S nach dem Stande der Goldkrone von 14.400 = 1.44 S, so daß eine Verminderung oder eine Erhöhung dieser Wertrelation eine entsprechende Verminderung oder Erhöhung der Rente bedingt; diese Rente beginnt am 1. des der grundbücherlichen Eintragung folgenden Monat und erfolgt die Auszahlung vierteljährlich im vorhinein. Die Rente ist in der gleichen Höhe und in der gleichen Art im Falle des Ablebens des Verkäufers an seine überlebende Gattin **Emma Prochaska** auszuführen.

2. Der Barbetrag von 12.000 S wird an **Franz Prochaska** erst nach Unterfertigung des Kauf-, beziehungsweise Leibrentenvertrages und gegen die Vorlage der erwirkten Rangordnung der Veräußerung bei gleichem Grundbuchsstande ausgezahlt.

3. Die Liegenschaft wird übergeben, wie sie liegt und steht und mit Ausnahme allfälliger zugunsten der Gemeinde Wien haftenden Reallasten vollkommen saß- und lastenfrei übernommen.

4. Beide Teile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

5. Der Verkäufer erteilt seine Zustimmung, daß das Eigentumsrecht der Gemeinde Wien ob der Einl.-Z. 249 Grundbuch Sechshaus einverleibt werde.

6. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischen Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe trägt die Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung, der Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung und die Legalisierungskosten trägt der Verkäufer.

Berichterstatter **Ob. Mag. R. Dostal:**

(Z. 413, M. Abt. 45, Tr. 495.) Die Gemeinde Wien gibt ihre Zustimmung, daß die im Abteilungsplane des Zivilgeometers **Jug. Eduard Gosak** vom 19. April 1925 durch gelbe Lasterung dargestellten Teile der Kat.-Parz. 397/1, 398/1, 399/1 und 400/1 in Einl.-Z. 205 des Grundbuchs Speising und der Kat.-Parz. 401/1

**Trifa**

**WIEN I., ELISABETHSTR. 9**  
FERNSPRECHER 5407

Empfehl:

**Schulkinos und Lichtbilder-Projektionsapparate**  
MARKE ERNEMANN

ALLEINVERKAUF  
FÜR  
ÖSTERREICH



Modell „Heag“ II

1787

Größtes Lager an Schulkinomaschinen aller Art, Halbwattlampen, Widerständen, Transformatoren, Projektionswände usw.

**Achtung!** In der Zeit vom 2. bis inklusive 21. August bleiben unsere Geschäftsräume infolge Angestelltenurlaube geschlossen.

Einl.-Z. 206 des gleichen Grundbuchs im Ausmaße von ungefähr 118.10 m<sup>2</sup> aus den Einl.-Z. 205 und 206 des Grundbuchs Speising ausgeschieden und lastenfrei unter nachstehenden Bedingungen in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen werden:

1. **Berta Kröner** und **Gustav Rogler** leisten der Gemeinde Wien für ihre Anteile an den abzuschreibenden Flächen binnen acht Tagen nach Verständigung von der Genehmigung ihres Angebotes als Schadloshaltung jenen Betrag, welcher sie dem Miteigentümer **Andreas Breitegger** verhältnismäßig für seine Anteile zu bezahlen haben, somit einen Pauschalbetrag von rund 45 S. 2. **Berta Kröner** und **Gustav Rogler** übernehmen die ob den Einlagezahlen der neu entstehenden Baustellen I, II und III zugunsten der Gemeinde Wien sicherzustellende Verpflichtung, die durch **Andreas Breitegger** und die Gemeinde Wien in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes abzuschreibenden Flächen auf ihre Kosten in die richtige Höhenlage zu bringen und sie der Gemeinde Wien über Verlangen der Letzteren, welches jederzeit gestellt werden kann, in dieser richtigen Höhenlage in den physischen Besitz und Genuß zu übergeben. 3. **Berta Kröner** und **Gustav Rogler** tragen sämtliche mit dieser Abschreibung verbundenen Kosten und Gebühren, einschließlich der Plankosten, allein und verpflichten sich, auch die Kosten der allenfalls notwendig werdenden Verlegung von Telegraphenstangen aus Eigenem zu tragen. 4. **Berta Kröner** und **Gustav Rogler** verpflichten sich, die Parzellierung ihrer Liegenschaft ohne Verzug durchzuführen. 5. Durch dieses Übereinkommen soll den von der Baubehörde anlässlich dieser Parzellierung vorzuschreibenden Bedingungen in keiner Weise vorgegriffen werden.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **Dr. Nit:**

(Z. 405, M. Abt. 45, Tr. 558.) Hauskauf durch die Gemeinde Wien, das Haus liegt 4. Rainergasse, Ecke Trappgasse.

(Z. 427, M. Abt. 45, Tr. 1251/25.) Ueberlassung von enteigneten Grundflächen an die Oesterreichischen Werke G.-A., Arsenal; Richtigstellung.

Berichterstatter **Dr. Sötsch:**

(Z. 399, M. Abt. 5, N. R. P. 382) Erwerb eines Baublockes in Groß-Fedlersdorf durch die Gemeinde Wien auf Grund des § 10



**Dorotheum, Realitätenabteilung**  
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

### Vermittlung

1800

des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern u. Landwirtschaften, Gutsparthungen.

### Niedrige Vermittlungsgebühr

nur vom Verkäufer, für den Käufer kostenlos.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen, Liste der Vermittlungsobjekte wöchentl. im **Realitätenanzeiger des Dorotheums**, Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug). Schriftliche Anfragen an Dorotheum, Realitätenabteilung, Wien, I.

### Anmeldestellen

auch in den Zweiganstalten Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt.

des Wertzuwachsabgabegesetzes (Eintrittsrecht); der Baublock wird begrenzt von der Fedleser Straße, Sildgasse und Moltkegasse. (Verkäufer: Zentralbodenkreditbank, Käufer: Johann Staudigl jun.).

Berichterstatler **GN. Pokorny**:

(Z. 417, M. Abt. 23 a, 852.) Neubau einer Jungschweinstallgruppe auf dem Zentralviehmarke St. Marg.

Berichterstatler **GN. Suchanek**:

(Z. 410, M. Abt. 45, Tr. 67.) Verkauf des Erholungsheimes der Stadt Wien in Arbe an Franjo Kufalic, dortselbst.

Berichterstatler **Ob. Mag. R. Dostal**:

(Z. 411, M. Abt. 45, Tr. 769.) Römisch-katholische Kaiserjubiläums-Pfarrkirche zum heil. Franz Seraphicus in der Donaustadt Trinitarierorden; Grundtausch mit der Gemeinde Wien im Grundbuche Leopoldstadt.

Berichterstatler **GN. Linder**:

(Z. 422, M. Abt. 22, 463.) Milchtrinkfioskerrichtung in der städtischen Gartenanlage an der Hofauer Lände im 9. Bezirke (Parkschutz).

Zuschußkredite zur Ausgabscrubrik 617/3:

Berichterstatler **GN. Alt**:

(Z. 425, M. Abt. 45, Tr. 186.) Für Anlauf von Baustellen im 12. Bezirke 14.541 S.

Berichterstatler **GN. Wismann**:

(Z. 409, M. Abt. 45, Tr. 541.) Für Grundankauf in Oberbaumgarten 7215 S.

(Z. 426, M. Abt. 45, Tr. 522.) Für Anlauf einer Liegenschaft im 16. Bezirke gegen Leibrente 18.927 S.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Margareten: 7. Juni, 5 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten. Gemeindevermittlungsamter.

6. Bezirk: 2., 9., 16., 23., 30. Juni.

## Steinindustrie Carl Benedict

(Gmünder Granitwerke, G. m. b. H.)  
Wien, III., Rennweg 112. — Tel. 95-0-52  
Stufen, Randsteine, Pflastersteine, Quadern, Marmorarbeiten, Denkmäler. Eigene leistungsfähige Werksbetriebe.

## Baubewegung

vom 29. Mai bis 1. Juni 1926.

### Gesuche um Baubewilligungen.

#### Neubauten.

3. Bezirk: Wohnhaus, Bauteil Ia, Baumgasse, Erweiterung, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (9257)
13. Bezirk: Villa, Lainz, Einl.-Z. 121, von Dr. L. Schurek, Bauführer R. Kalesja (5894).
- " " Wohnhaus, Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 564, Kat.-Parz. 1989, von Josef Schembera, Bauführer F. Ebhardt (5906).
- " " 50 Siedlungshäuser, Lainz-Speising, Trabertgasse, von der Siedlung Altmanndorf-Degendorf, Bauführer "Grundstein" (5993).
- " " Sommerhaus, Hütteldorf, Einl.-Z. 460, Kat.-Parz. 726, von R. Gregory, Bauführer Oesterreichische Stephansdachgesellschaft m. b. H. (6088).
- " " Sommerhaus, Hütteldorf, Einl.-Z. 432, von G. Klade, Bauführer R. Ganns (2823).
16. Bezirk: Wohnhaus, I. Teil und Wäscherei, II. und III. Teil, Sandleiten, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (9256).
- " " Wohnhaus, Kreitnergasse, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (9258).
18. Bezirk: Familienhaus, Edpergasse 34, von Karl Sanders, Bauführer Ing. Max Haupt (3432).

#### Verschiedene Bauten.

1. Bezirk: Abortanlage, Sonnenselgasse 5, von der Ersten Wiener Bierbrauerei-A.-G., Bauführer Bauindustrie- und Handels-A.-G. (9166).
13. Bezirk: Werkzeughütte, Hütteldorf Einl.-Z. 799, von Josef Zitovsky, Bauführer Josef Trintel (2911).
- " " Schuppen, Diepinger Hauptstraße 140, von F. Pollaschek, Bauführer J. Brunner (2825).
- " " Werftatzubau, Bergmüllergasse, von der Hütteldorfer Brauerei, Bauführer Karl Benz (2578).
20. Bezirk: Siall und Waschlächentrakt, Treustraße 65, von Franz Kemreck, Bauführer W. Hules (9186).

#### Adaptierungen.

1. Bezirk: Jasomirgottstraße 2, Allgemeine österreichische Baugesellschaft (9116).
- " " Rärntnerring 8, Robert Ganns (9160).
3. Bezirk: Lechnerstraße 16, Hans Baudisch (9167).
- " " Singerstraße 9, Siegfried Kolisch (9276).
6. Bezirk: Sfornergasse 1, Franz Schwindshaffl (9278).
7. Bezirk: Kirchengasse 8, Ing. Julius Kerr (9165).
9. Bezirk: Alserbachstraße 20, Johann Fichtum (9226).
11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 129, Richard Himmel (2423).
- " " Kaiser-Ebersdorfer Straße 326, Ing. Friedrich Spintek (2446).
- " " Krautgasse 2, Franz Rubens (2443).
13. Bezirk: Linzer Straße 134, Guido und Gustav Gröger (2576).
15. Bezirk: Mariahilfer Straße 132, Bundesbahn Wien-Südwest (9271).
18. Bezirk: Währinger Straße 134, Karl Mopils (2012).

#### Renovierungen.

1. Bezirk: Rärntnerstraße 41, Anton Tschee (9286).
2. Bezirk: Perchtoldgasse 19, Böhm & Komp. (9224).
3. Bezirk: Barimberggasse 4, Josef Gzarda (9285).
4. Bezirk: Wiedner Gürtel 10, Pitter's Nefte Regrelli & Komp. Bau-A.-G. (9151).
- " " Schönbrunner Straße 13, Josef Eger (9266).
- " " Taubstummengasse 5, Josef Eger (9267).
5. Bezirk: Schönbrunner Straße 96, Ing. Anton Lang (9147).
- " " Viehbaugasse 18, Sterba & Pahl (9152).
- " " Obere Amtshausgasse 36, Sterba & Pahl (9153).
- " " Zentagasse 34, Ing. Karl Höbart (9179).
7. Bezirk: Andreasgasse 6, Wilhelm Flor (9150).
- " " Siebensterngasse 54, Franz Haberjoh. (9288).
8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 38, Sterba & Pahl (9154).
9. Bezirk: Pichetensteinstraße 107, Ing. D. F. Zlatovsky (9277).
- " " Pichetensteinstraße 91, Ing. Max Haupt (8284).



**MASCHINENFABRIK  
ING. M. LUZZATTO**

VORM. H. R. GLÄSER, WIEN, X., QUELLENSTRASSE 149  
FERNRUF 52-5-90 SERIE

**SONDERABTEILUNG: SCHMIEDEEISERNE RIEMENSCHLEIBEN**

**BAUT SÄMTLICHE MASCHINEN FÜR  
HARTZERKLEINERUNG,  
SICHT- UND FÖRDERANLAGEN**

11. Bezirk: Dorfstraße 4, Anton Gangl (1360).  
13. Bezirk: Hiesinger Hauptstraße 151, R. Hofer (2628).  
" " Hütteldorfer Straße 113/113 a, J. Frühwirth (2923).  
" " Hütteldorfer Straße 335, Josef Bertha (2949).  
" " Goldschlagstraße 133, J. Frühwirth (2924).  
" " Baumgartner Straße 28, Eduard Glisch (2925).  
" " Schwendergasse 57, Fr. Hofmann (2926).  
" " Goldschlagstraße 128, J. Frühwirth (2862).  
" " Poschgasse 3, Wandner & Bolejnil (2863).  
" " Eitelberggasse 9, R. Nagler (2627).  
18. Bezirk: Staudgasse 34, M. Baier (1996).  
" " Gymnasiumstraße 10, Rasch & Anderl (2047).  
" " Semperstraße 27, Ing. Franz Haslinger (2096).  
" " Ladnergasse 108, Ludwig Franz (2070).  
20. Bezirk: Adalbert Stifter-Gasse 14—16, 18, Martin Nowotny (9199).

**Demolierungen.**

5. Bezirk: Hofstrahl, Jahngasse 34, von Carola Osterfeher, Bauführer Kloiber (9168).  
18. Bezirk: Währinger Straße 69/71, von der Gemeinde Wien, Bauführer M. Abt. 23 b (9294).  
20. Bezirk: Schuppen, Futterkammer und Pferdestall, Bergstraße 22, von Johann Jäger, Bauführer Martin Nowotny (9200).

**Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:**

13. Bezirk: Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 564, von J. Schembera (2580).  
" " Speising, Einl.-Z. 97, von J. Döber (2828).  
" " Unter-St. Veit, Einl.-Z. 425, von der Wiener Baugesellschaft (2827).

**BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG  
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5**  
TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-38  
DRUCKSORTEN FÜR STÄDT. BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich

**Arbeiten und Lieferungen.**

Die Beihelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

**Anbotauschreibungen.**

M. Abt. 23 b, 3034.

**Anstreicherarbeiten**

für den Wohnhausbau 15. Reuenthalgasse.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3022.

**Schlosserarbeiten**

für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,

1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3051.

**Gläserarbeiten**

für den Wohnhausbau 20. Pasettistraße (Zubau).

Anbotverhandlung am 10. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3035.

**Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten**

für den Wohnhausbau 10. Hajengasse—Neulreichgasse—Herzgasse.

Anbotverhandlung am 10. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 3058, 3059.

**Wohnhausbau 16. Thalheimergasse.**

Anbotverhandlung am 11. Juni, 10 Uhr für die Schlosserarbeiten, halb 11 Uhr für die Spenglerarbeiten in der M. Abt. 23 b,  
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 31, 2400.

**Neubau eines Hauptunratskanales im 19. Bezirke,  
Parallelstraße zur Stadtbahngürtellinie.**

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 1935 K.

Anbotverhandlung am 11. Juni, 10 Uhr, in der M. Abt. 31,  
7. Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 26, 3645, 3646, 3675, 3686—3688.

**Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen.**

Anbotverhandlung in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32, am 10. Juni, 9 Uhr Baumeister-, Zimmermalers- und Anstreicherarbeiten, 9. Währinger Straße 43; am 11. Juni, 9 Uhr Baumeister- und Kunststeinarbeiten 4. Karolinenplatz 7; 10 Uhr Baumeister- und Kunststeinarbeiten 4. Preßgasse 24; 11 Uhr Zimmermalersarbeiten 4. Waltergasse 16; am 12. Juni, 9 Uhr Baumeister-, Zimmermalers- und Anstreicherarbeiten 9. Galileigasse 3/5; am 15. Juni, 9 Uhr Baumeisterarbeiten 16. Grubergasse 4/6; 10 Uhr Baumeister- und Anstreicherarbeiten 16. Koppstraße 75—Herbststraße 86.

**TON-  
WAREN**



**WAND-  
VERKLEIDUNGEN**

TELEF: 75486  
75487

**FUSSBODENBELÄGE**

**STEINZEUG KANÄLE**

**BRÜDER SCHWADRON**

WIEN I. FR. 105. KAI 3

M. Abt. 23 b, 3333, 3032.

### Wohnhausbau 16. Thaliastraße.

Anbotverhandlung am 11. Juni, 9 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, halb 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten in der M. Abt. 23 b, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 27 b, 363.

### Beleuchtungskörper

für die zweite gewerbliche Fortbildungsschule 15. Märzstraße.

Anbotverhandlung am 12. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathhaus, Stiege 8, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 23 b, 3031.

### Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse—Fruehthgasse.

Anbotverhandlung am 12. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 26, 3621 bis 3624.

### Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulgebäuden.

Anbotverhandlung am 14. Juni, und zwar: 9 Uhr Baumeisterarbeiten 3. Dietrichgasse 44—Rechnerstraße 12, 10 Uhr Baumeisterarbeiten 3. Eslerngasse 23, 11 Uhr Anstreicherarbeiten 5. Diehlgasse 2—Einsiedlergasse 1, 12 Uhr Anstreicherarbeiten 5. Embelgasse 46/48 in der M. Abt. 26, 1. Rathhaus, Mezzanin, Tür 32.

### Kalendarium.

Die in Klammern beigefegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Anstblattes, in welchem die Anbotanschreibung ausführlich enthalten ist.

4. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 11. Kaiser-Ebersdorf, Landwehrstraße 2 (Heft 41)
- 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse (Heft 41)
- Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeister- und Kunststeinarbeiten 10. Erlachgasse 91—Bernerstorfergasse 30—Viktor Adler-Platz 5, halb 11 Uhr Zimmermalerarbeiten 10. Herzgasse 27, 12 Uhr Baumeisterarbeiten 11 Braunhubergasse 3, 1 Uhr Baumeisterarbeiten Bachmayergasse 6 (Heft 42).
5. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeisterarbeiten 12. Rothenburgstraße 1, halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten 12. Steinbauergasse 27—Herthergasse 28—Fochgasse 20—Malfattgasse 1, 12 Uhr Baumeisterarbeiten 13. Spallartgasse 18—Muthsamgasse 1—Jennerstraße 1, 1 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 13. Kneufsteingasse 38—Kienmayergasse 41 (Heft 42).
7. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 13. Siebenichengasse 15/17, halb 11 Uhr Anstreicherarbeiten 13. Hochsagengasse 22/24, 12 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 13. Reindlgasse 19—Gurtgasse 32, 1 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 14. Rauergasse 3/5 (Heft 42).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße (Heft 43).
- Instandsetzung der Geländer auf der linksufrigen Wienflusmauer und der eisernen Roste. (M. Abt. 33.) 9 Uhr Schlosser-, halb 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 43).
- 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosser (Beschlag)arbeiten für den Wohnhausbau 15. Reuenthalgasse (Heft 43).
- 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Einrichtung einer Niederdruckdampfheizungsanlage für das Schulhaus 9. Währinger Straße (Heft 37).
8. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 3. Rieszgasse (Heft 43).

8. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Anstreicherarbeiten 14. Schweglerstraße 2/4—Benedikt Schellinger-Gasse 1/3, halb 10 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 15. Sperrgasse 8/10—Viktoriagasse 6, 12 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 17. Wichtelgasse 67, 1 Uhr Anstreicherarbeiten 18. Scheibenbergstraße 63 (Heft 42).

9. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen. (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeisterarbeiten 19. Panzergasse 25, halb 11 Uhr Baumeisterarbeiten 19. Silbergasse 2 a, 12 Uhr Anstreicher- und Zimmermalerarbeiten 21. Deublergasse 19/21 (Heft 42).

10. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 3. Baumgasse (Heft 41).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 15. Reuenthalgasse (Heft 44).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 15. Giselberggasse (Heft 44).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 20. Pasettistrasse (Zubau) (Heft 44).

— 9 Uhr (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen: Baumeister-, Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten, 9. Währinger Straße 43 (Heft 44).

— 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 10. Hasengasse—Neilreichgasse—Herzgasse (Heft 44).

— 12 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten am Wohnhausbau 15. Deverseestraße (Heft 43).

11. Juni. (M. Abt. 23 b.) Wohnhausbau 16. Thalhaimergasse, 10 Uhr für die Schlosserarbeiten, halb 11 Uhr für die Spenglerarbeiten (Heft 44).

— Wohnhausbau 16. Thaliastraße. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, halb 10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 44).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales im 19. Bezirke, Parallelstraße zur Stadtbahngürtellinie (Heft 44).

— (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen: 9 Uhr Baumeister- und Kunststeinarbeiten, 4. Carolinengasse 7; 10 Uhr Baumeister- und Kunststeinarbeiten 4. Preßgasse 24; 11 Uhr Zimmermalerarbeiten 4. Waltergasse 16 (Heft 44).

12. Juni. (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen: 9 Uhr Baumeister-, Zimmermaler- und Anstreicherarbeiten, 9. Galiteigasse 3/5 (Heft 44).

— 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Beleuchtungskörper für die zweite gewerbliche Fortbildungsschule (Heft 44).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Erds-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse—Fruehthgasse (Heft 44).

14. Juni. Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulgebäuden (M. Abt. 26.) 9 Uhr Baumeisterarbeiten 3. Dietrichgasse 44—Rechnerstraße 12, 10 Uhr Baumeisterarbeiten 3. Eslerngasse 23, 11 Uhr Anstreicherarbeiten 5. Diehlgasse 2—Einsiedlergasse 1, 12 Uhr Anstreicherarbeiten 5. Embelgasse 46/48 (Heft 44).

15. Juni (M. Abt. 26 b.) Instandsetzungsarbeiten in städtischen Schulen: 9 Uhr Baumeisterarbeiten 16. Grünberggasse 4/6; 10 Uhr Baumeister- und Anstreicherarbeiten, 16. Koppstraße 75—Herbststraße 86 (Heft 44).

## Ergebnisse.

### Um- und Neupflasterungen.

Anbotverhandlung am 20. Mai.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß (a=Erds- und Pflasterungsarbeiten, b=Fuhrwerksleistung): für 2. Schüttelstraße: Ehe Neuchatel, Fugenverguß Kostenanschlagspreis; Josef Losos Fugenverguß 18; C. Haumann's Witwe & Söhne 20; „Nsdag“ Fugenverguß, 16; Karl Picardi a 12, b 17; Eduard Fehm a 20, b 35; Anton Winkelbauer a 15, b 28; Hans Schödl a 16, b 40; Hans Kreitner a 20, b 30; Julius Stanek a 25, b 45; „Siler“ a 12-5, b 30; Leopold Köhl a 20, b 40; Georg Voitl a 22, b 55; M. Buresch a 18, b 50; Karl Voitl (15. Bez.) a 26-5,

a 55; Karl Fischer a 25, b 30; Karl Voitl (16. Bez.) a 18, b 35; Josef Mayer a 21, b 45; Adolf Zimmermann a 25, b 45; „Grundstein“ a 17, b Steine 38, Sand 50, sonstiges 70; Franz Brendl a 20, b 50; Johann Kolars a 24, b 57; Anton Pillwein a 24, b 40; Karl Mellener a 20, b 50; Karl Luz b 50; Franz Desterreicher b 57; Hermann Reuther b 61; S. Fleischer & Sohn b 55; K. & F. Kiegelbauer b 49; J. Zalaubel b 56-5; J. Rouffseau b 56; Max Rouffseau b 53;

für 10. Sonnwendgasse: Eduard Fehm a 20, b 35; Anton Winkelbauer a 12, b 30; Franz Kreitner a 20, b 30; Julius Stanel a 25, b 43; „Silex“ a 12, b 30; Karl Chraftel a 10, b 15; Leopold Köhl a 16, b 35; Georg Voitl a 22, b 55; M. Buresch a 10, b 40; Karl Voitl (15. Bezirk) a 20, b 50; Karl Fischer a 12, b 30; Karl Voitl (16. Bez.) a 10, b 35; Josef Mayer a 18, b 53; Adolf Zimmermann a 20, b 40; „Grundstein“ a 9, b Steine 45, Sand 45, sonstiges 9; Franz Brendl a 18, b 40; Anton Pillwein a 15, b 30; Karl Mellener a 19, b 50; J. Zalaubel b 55-3; K. & F. Kiegelbauer b 50; S. Fleischer & Sohn b 50; Hermann Reuther b 61; Franz Desterreicher b 46; Johann Rouffseau b 61;

für 17. Palffy g a s s e: The Neuchatel Fugenverguß Kostenanschlagspreis; Josef Losos Fugenverguß 15; E. Haumann's Witwe & Söhne Fugenverguß 5; „Asdag“ Fugenverguß 14; Karl Piccardi a 10, b 17; Eduard Fehm a 16, b 35; Anton Winkelbauer a 10, b 25; Hans Schödl a 18, b 35; Franz Kreitner a 14, b 25; Julius Stanel a 25, b 35; „Silex“ a 13, b 30; Karl Terlowsky a 15, b 15; Leopold Köhl a 18, b 40; Georg Voitl a 22, b 55; M. Buresch a 10, b 40; Karl Voitl (15. Bez.) a 20, b 50; Karl Fischer a 12, b 30; Karl Voitl (16. Bez.) a 8, b 35; Adolf Zimmermann a 18, b 45; „Grundstein“ a 17, b Steine 45, Sand 30, sonstiges 17; Franz Brendl a 18, b 40; Anton Pillwein a 16, b 30; Karl Mellener a 18, b 50; Franz Desterreicher b 59; Hermann Reuther b 60; S. Fleischer & Sohn b 50; K. u. F. Kiegelbauer b 55; J. Zalaubel b 56-3; J. Rouffseau b 62; M. Rouffseau b 57.

## Kundmachungen.

### Verkehrsregelung in der Liniengasse im 6. Bezirke und ihren Seitengassen.

Auf Grund der §§ 80 und 114 des Verfassungsgesetzes der Bundeshauptstadt Wien vom 10. November 1920, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1, wird verordnet:

1. Schwerverkehrwerkeln ist die Durchfahrt durch die Liniengasse zwischen der Stumpergasse und Wallgasse, ferner durch die Seitengassen der Liniengasse gegen die Mittelgasse sowie durch die Strohmayergasse untersagt, die Zu- und Abfahrt in diesen Gassenteilen und in der Strohmayergasse nur im Schritt gestattet.

2. Lastkraftwagen dürfen die Liniengasse zwischen Bürgerhospitalgasse und Gfornnergasse sowie die Megidigasse zwischen Liniengasse und Strohmayergasse überhaupt nicht befahren.

Die Liniengasse zwischen Gfornnergasse und Wallgasse und zwischen Stumpergasse und Bürgerhospitalgasse, ferner die Seitengassen der Liniengasse, und zwar die Garbergasse, Millergasse und Bürgerhospitalgasse, sämtlich zwischen Liniengasse und Mittelgasse, die Megidigasse zwischen Strohmayergasse und Mittelgasse, die Strohmayergasse selbst und schließlich die Gfornnergasse zwischen Gumpendorfer Straße und Liniengasse dürfen von Lastkraftwagen nur zur Zu- und Abfahrt (nicht zur Durchfahrt) und nur im langsamsten Tempo benützt werden.

3. Die Magistratskundmachung vom 14. März 1923, M. Abt. 52, 830/23, betreffend den gleichen Gegenstand wird aufgehoben.

4. Uebertretungen dieser Verordnung werden mit Geldstrafen bis zu 200 S oder Arrest bis zu 14 Tagen geahndet.

(M. Abt. 52, 1669, Kundmachung vom 16. Mai 1926.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 24 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 24 g. 2. Jung- und Stochviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 21 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 8 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 25 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 5 g. Für das Ausleihen einer Kälberwage beträgt die Gebühr pro Tag 93 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein lebendes Fettschwein pro Woche 5 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 2 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1926. (M. Abt. 42, 1032/I.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des Pferdemarktes sowie für die Benützung der Wiener Kontumazanlage zum Zwecke der Durchführung von Pferdeschlachtungen und der Abhaltung des Kontumazschlächterpferdemarktes.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 24 g. Es stellen sich sonach: Die Marktgebühren für ein auf den Markt der Schlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 24 g, für ein auf den Markt der Gebrauchspferde gebrachtes Tier auf 1 S 55 g, für ein auf den Markt der Kontumazschlächterpferde gebrachtes Tier auf 1 S 24 g; die Schlachtgebühren in der Wiener Kontumazanlage für das Stück Einhufer auf 4 S 96 g. Die Einbringgebühr für jedes direkt, das ist ohne Berührung des Pferdemarktes in das Schlachthaus eingebrachte lebende Tier oder für das Einbringen von Schlächterpferden in der Haut auf 1 S 24 g. Die Stallgebühr für ein Pferd für jeden angefangenen Tag auf 10 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Pferdemarktes oder Pferdeschlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1926. (M. Abt. 42, 1032/II.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Rinderschlachthäuser.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 24 g. Es stellen sich sonach:

1. Die Schlachtgebühren für ein Rind auf 4 S 96 g, für ein Kalb auf 62 g, für ein Schaf oder Ziege auf 41 g, für ein Lamm oder Kitz auf 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier auf 12 g.

2. Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines im Schlachthause selbst geschlachteten Rindes für Wurstzwecke zc. (sogenanntes Ausbeineln) auf 2 S 48 g, für das Aufarbeiten des in ein Schlachthaus eingebrachten Fleisches für Wurstzwecke zc. für je 50 kg auf 1 S 24 g.

3. Die Einbringgebühren für ein Rind auf 1 S 24 g, für ein Kalb auf 21 g, für ein Schwein auf 25 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm (Kitz) auf 8 g, für 100 kg Fleisch oder Fettwaren auf 50 g.

4. Die Benützunggebühren für die Benützung von Räumen zur Uebernahme, Einlagerung, Unterzuehung und Aufteilung von Fleisch und Fleischwaren, sei es in frischem oder konserviertem Zustande, sowie von tierischen Abfallprodukten und sonstigen Gegenständen, und zwar a) von Schlachthallen und mit Aufzügen eingerichteten Schlachtkammern per Schlachtstand und Tag auf 62 g, b) von Schlachtkammern ohne maschinelle Einrichtung für je 1 m<sup>2</sup> und Tag auf 5 g.

5. Die Stallgebühren, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für ein Rind oder Pferd für jeden angefangenen Tag 10 g, für jedes andere Tier für jeden angefangenen Tag auf 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen des Schlachthauses eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

6. Sonstige Gebühren: a) Für die Zuweisung eines Wagenausstellungsplatzes 4 S 96 g; b) für den Bezug von Innereien und Hautauschnitt für je 500 kg oder weniger 2 S 48 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1926. (M. Abt. 42, 1032/III.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Schweineschlachthauses.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 24 g. Es stellt sich sonach die Schlachtgebühr für ein Schwein bis einschließlich 35 kg auf 99 g, für ein Schwein bis einschließlich 100 kg auf 1 S 86 g, für ein Schwein über 100 kg auf 2 S 48 g; die Einbringgebühr, für jedes direkt (insbesondere nicht über den Zentralviehmarkt) in das Schlachthaus eingebrachte Stück auf 25 g; die Stallgebühr, soweit eine Einstallung über das Ende einer Betriebswoche stattfindet, für jeden angefangenen Tag auf 1 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1926. (M. Abt. 42, 1032/IV.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 24 g. Es stellt sich sonach der Städttarif für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht aus-

drücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 50 g, für Kälber per Stück auf 21 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Rehe, Gemsen, Damwid und Mufflons per Stück auf 8 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück auf 25 g, für Fische per Stück auf 50 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 10 g, für Gänse per Stück auf 20 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 10 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1926. (M. Abt. 42, 1032/V.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung der Wiener Kontumazanlage.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 24 g. Es betragen sonach:

Die Marktgebühren für ein Rind 1 S 24 g, für ein Schwein (Spanferkel) 25 g, für ein Kalb 21 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm 8 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Marke gehörige Einrichtungen benützt werden, sind, soweit sie im Städttarife der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, die auf eine durch zehn reißbare Zahl abgerundeten Gebühren nach diesem Tarife, sonst eine Gebühr von 5 g für 100 kg, für das Aussteigen einer Kälberwage eine Gebühr von 93 g pro Tag, für die Benützung der Markteinrichtungen anlässlich der Ueberführung notzuschlachtender Tiere von der Ausladerampe in die Kontumazschlachthanlage oder in den Seuchenhof eine Gebühr für Kinder von 6 S 20 g, für Schweine oder sonstige Kleintiere von 1 S 24 g zu entrichten.)

Die Stallgebühren für die Einstellung in den Verkaufshallen oder Sammelstallungen für jeden angefangenen Tag: für ein Rind 10 g, für alle übrigen Tiere 1 g; für die Einstellung von Tieren in anderen Räumen die Hälfte der vorstehenden Gebühren.

Die Versicherungengebühren für ein Stück Rind für jeden angefangenen Tag 2 g, für ein Stück Ferkel pro Woche 5 g, für ein Stück Jungschwein oder ein Stück Kalb pro Woche 2 g, für alle übrigen Tiere pro Woche 1 g.

Die Schlachtgebühren für ein Rind 4 S 96 g für ein Kalb 62 g, für ein Schaf oder eine Ziege 41 g, für ein Lamm oder Kitz 25 g, für ein Stück Geflügel oder sonstiges Kleintier 12 g, für ein Schwein bis einschließlich 35 kg 99 g für ein Schwein bis einschließlich 100 kg 1 S 86 g, für ein Schwein über 100 kg 2 S 48 g.

Die Aufarbeitungsgebühr für das Aufarbeiten eines in der Kontumazschlachthanlage selbst geschlachteten Kindes für Würstzwecke usw. (sogenanntes Ausbeineln) 2 S 48 g.

Die Benützungengebühren von Schlachthallen per Schlachtstand 62 g, von sonstigen Räumen für je einen Quadratmeter und Tag 5 g.

Die Einbringgebühr für jedes unmittelbar in die Kontumazschlachthanlage oder in den Seuchenhof eingebrachte Stück Tier so hoch wie die Marktgebühr.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. Juni 1926. (M. Abt. 42, 1032/V.1.)

### Veränderliche Gebühren für die Benützung des städtischen Ferkelmarktes im 21. Bezirke, Groß-Fiedlersdorf für die Zeit vom 1. bis 30. Juni 1926.

Auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 18. September 1925, P. Z. 2406, wird verlaubart: Die Marktgebühr für ein auf den Ferkelmarkt im 21. Bezirke zu Marke gebrachtes Tier (Ferkel, Frischling und Säuererschwein) beträgt 26 g. (M. Abt. 42, 1032/V.11.)

**Wiener Bankverein.** Die 56. ordentliche Generalversammlung des Wiener Bankvereins findet am 21. Juni 1926 um 11 Uhr vormittags im Anstaltsgebäude statt. Gegenstände der Tagesordnung: Bericht des Vorstandes über die Golderöffnungsbilanz pro 1. Jänner 1925, Beschlussfassung über die Genehmigung der Golderöffnungsbilanz und die aus diesem Anlasse beantragte Statutenänderung, Beschlussfassung über die Golderöffnungsbilanz der Ungarischen Filiale, Bericht des Administrationsrates über das Geschäftsjahr 1925, Bericht der Genossen über den Rechnungsabschluss für das Jahr 1925, Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages, statutenmäßige Wahlen. Je 25 Aktien geben das Recht auf eine Stimme. Die Deponierung der Aktien hat bis spätestens 15. Juni 1926 zu erfolgen. 1832



### Universal-Zerstäubungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)

unentbehrlich für das Baugewerbe.

Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Klinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.

Friedrich Springer Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation  
Wien, IX., Sechsschimmelgasse 22. — Telefon 66-4-78.

## BÖHLER EDELSTÄHLE

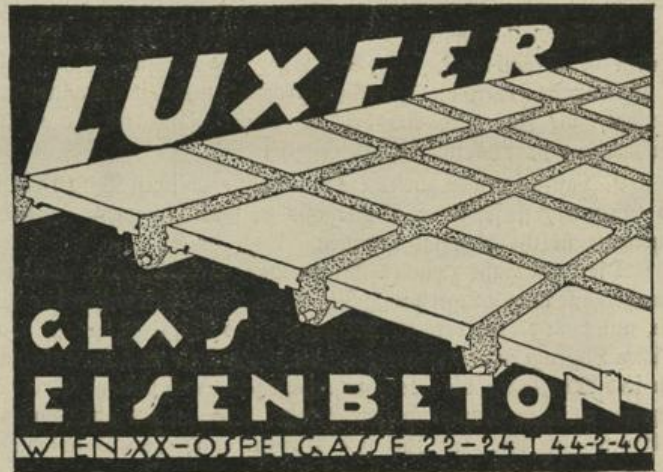
von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeugstähle, Baustähle, verschleißfester Hartstahl, Präß- u. Schmiedestücke, Formgußstücke, Stahlbleche, fertige Werkzeuge.

## PRESSLUFTWERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Stahbolzen-Stauchhämmer, Kesselsteinabklopper, Stampfer, Spanntennier, Bohrhämmer usw.)

**GEBR. BÖHLER & Co**  
AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12  
STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14



## MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.  
Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3

Tischlereimaschinen  
Vollgatter  
Ziegeleimaschinen  
Kesselbekohlungsanlagen



**Maschinenfabriks - Actiengesellschaft  
N. Heid, Stockerau**

Wiener Bureau: Wien, III., Schwarzenbergplatz 6  
Fernsprecher Nr. 98-5-20 Serie

Telegramm-Adresse: Heid Stockerau. Fernsprech-Anschluß: Stockerau 11 u. 102.

Abteilung: **Trieurfabrik:**

Trieur, Trieurzylinder, Schrotmühlen, komplette Getreideputzereianlagen, Kleereinigungsanlagen, Bau kompletter Lagerhauseinrichtungen etc.

Abteilung: **Transportanlagen:**

Moderne Transportanlagen größten Stils für den Umschlag von Massengütern jeder Art. Fahrbare Transportbänder, Hubtransportwagen.

Abteilung: **Werkzeugmaschinen:**

Schnelldrehbänke, Hochleistungs-Bohrmaschinen.

Abteilung: **Kaltwalzwerk:**

Kaltgewalztes Bandeisen und kaltgewalzter Bandstahl. 1668

**Perlmooser-Zement-  
Fabriks-A.-G.**

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73. 1497 Tel. 56-0-72, 56-0-73.

**FELTEN & GUILLEAUME**

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN XI, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke, Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen, Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahlröhren** in allen Härten, Stachelröhren, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bandeisen, Packschließen, Hufstollen. 1580

Fabriken in: Wien — Bruck a. d. Mur — Diemlach — Graz.

Glasschleiferei- und Spiegelbelegerei  
STEFAN KONSTANTINOWITS

**Bau- u. Portalglaserei**

Tel. 38-001. VII., Burggasse 22. Tel. 38-001. 1689  
Spezialist in Dachverglasung.

**Albert Hahn Röhrenwalzwerk**

Werke in Bohumin, Schlesien CSR. u. Grossenbaum bei Duisburg  
Niederlage in Wien: I., Singerstraße Nr. 27

**Abteilung Eisenwerk:** Roh Eisen für Blechzwecke, Stab-, Fasson- und Konstruktions Eisen, Grubenmaschinen, Feinbleche etc.

**Abteilung Röhrenwalzwerk:**

**Gasröhren und Verbindungsstücke, Bohrröhren, Pumpenröhren, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)**

Kessel-, Lokomobil-, Holz- und Flanschröhren aller Art, Schlangen für Holz- und Kühlanlagen  
Stahlmuffenröhren („Marke Hahn“), Bohrlochgerüste etc. etc. etc.

**Abteilung Eisengießerei:** Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalerifers, gußeiserne Formstücke etc.

**Schmidt-Stahl**

Schnelldrehstahl  
Werkzeugstahl  
Konstruktionsstahl  
Steinbohrstahl  
Fertige Werkzeuge  
aller Art

**Feilen Marke**



Präzisionsfeilen für Feinarbeiter  
Aufhauen abgenützter Feilen

„A j a x“

**Blattfederhämmer**

Oesterreichische  
**Schmidtstahlwerke A.G.**  
Wien, X., Favoritenstrasse 213

Telefon Nr 52-570

**OESTERREICHISCH-UNGARISCHE BAUGESELLSCHAFT**

M. B. H.

WIEN, I., GLUCKGASSE 2. :-: TEL. 79550—52. 1589

**Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft**

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie

Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piaristengasse 28

**Bau von Wasserleitungen,  
Installationen und Kanalisationen**

1680



**AFN**, der verbreitetste  
SCHNELL-LASTWAGEN.

ÖST. AUTOMOBIL-FABRIKS-A.-G.  
vorm „Austro-Fiat“.

WERK: WIEN XXI.

Verkaufsbureau: Wien, I., Kärntnerring 15.

1776

HEISSWASSERAPPARATE / GROSS-KÜCHENANLAGEN / GASKAFFEE-HERDE / GASRADIATOREN GASBÜGELEISEN / GAS-HEIZÖFEN / GASBRAT-ROHRE / GASHERDE GASBADEÖFEN GASKOCHER

**FRIEDR. SIEMENS-WERKE**

AKTIENGESELLSCHAFT. UNTERNEHMUNG FÜR WÄRMETECHNIK

WIEN  
FABRIK UND ZENTRALE  
XXI., WAGRAMERSTR. 96  
TELEPHONE: 40-2-86, 40-4-68, 40-5-57

★  
1582

AUSSTELLUNGSLOKAL  
WIEN IX., ALSERSTRASSE NR. 20  
TELEPHON NUMMER 27-4-53

Fabrik: Vöcklabruck (Oberösterreich)

HATSCHEK'S  
**Eternit**  
SCHIEFER

Niederlage:  
Wien, IX/4, Maria Theresien-Straße 16.  
Telephon: 18-4-78.

nur echt mit der Prägung: ETERNIT



**CONTINENTAL**  
Die Schnellschreibmaschine Deutschlands  
Erzeugnis Wanderer Werke A.-G., Schönau  
GENERAL-VERTRIEB  
**KLAUS & CO.**  
WIEN, I., TUCHLAUBEN 7  
Fernsprecher 68-800

**Röhren** schmiede- und gußeiserne,  
Fittings, Flanschen usw.  
für Gas-, Wasser-, Heizungs-Anlagen

**OTTO GRAF, WIEN**  
3. Bezirk, Seidlgasse Nr. 22.  
Telephon: 96-4-56 und 96-4-57

**L. & G. HALPHEN**  
Telephon 267 Wien VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

GENERALVERTRIEB DER  
„Mercedes-Euklid“, die einzige selbsttätig arbeitende Rechenmaschine.  
„Dalton“, die amerikanische selbstschreibende Addiermaschine mit nur 10 Tasten.  
„Brunsviga“, die altbewährte deutsche Rechenmaschine.

Spezial-Reparaturwerkstätte für sämtliche Büromaschinen.

**„Ericsson“**  
Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft  
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle Schwach- u. Starkstrom-Installationen, Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25  
Tel. 80-5-10 1611 Tel. 80-5-10

Der Riese der Rechenarbeit. Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



**„GLOGOTHEK“**  
Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch  
**GLOGOWSKI & CO., WIEN I.**  
Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63. 1761  
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.

**Echsenbacher Granitgewerkschaft**  
Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. Wien, I., Jordangasse Nr. 9.  
Telephon Schwarzenau 3. Telephon 66-1-72.  
Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, Ob.-Ö.  
Granitgroß- und Kleinpflaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betouwaren.

**Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen**  
in erstklassiger Ausführung durch  
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.  
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.  
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.  
Gegründet 1858. 1782b Fernruf 11-5-84.

**Eduard Schinzel**<sup>1818</sup>  
Wassermesserabteilung Wien III., Löweng. 40 97-0-58 Gasmesserabteilung Weißgärber Lände 56 97-0-59

**Wassermesser- und Gasmesserfabriken**

**ED. AST & CO, INGENIEUR**  
BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/1  
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41  
Pfählgündungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

Oesterr. Industrierwerke  
**WARHALOWSKI, EISSLER & CO., A.-G.**  
Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.  
Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien. Tel. 27-500 Serie.

**Lokomotivbau.** 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.  
**Waggonbau.** Bau- und Revisions-Turnwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.  
**Maschinenfabrik.** Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.  
**Kesselschmiede.** Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.  
**Brauerei-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.  
**Molkeri-Einrichtungen.** Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.  
**Emailgeschirr.** Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.  
Ueber 2000 Arbeiter. 1735 Ueber 300 Beamte.

**Alle Behelfe u. Zusatzmaterialien für Autogen-Arbeiten!**

**Original-Griesheimer Apparaturen!**

Alle komprimierten Gase



**SCHWEISSBRENNER  
SCHNEIDBRENNER**

(Sauerstoffschnidepatent 49.421, vor Patentverletzungen wird gewarnt!)

**LÖTBRENNER  
REDUZIERTVENTILE  
FÜR ALLE GASE**

**Autogen-Schneidmaschinen**

für Längs- und Kreisschnitte, für Profileisen, Wellen, Siederohre etc. — Neuzeitliches Autogen-Schneiden erspart alle Schrupparbeiten, wie Bohren, Sägen, Shapingarbeit, Stoßen, Fräsen etc.

Zusatzmaterialien, Schweißpulver, Lötpasten für alle Metalle! :: Kostenlose fachmänn. Beratung!

Verlangen Sie Preisanstellungen!

**HYDROXYGEN-GESELLSCHAFT m.b.H.**

**Wien IV., Gußhausstraße Nr. 20.**

Gegründet 1906.

Fernsprecher Nr. 50-3-68 und 58-2-58. Drahtanschrift: Oxygen Wien.

**GEBRÜDER BRÜNNER**

Zentrale: Wien VI., Dreihufeisengasse 9 **A. G.** Niederlage: Wien I., Getreidemarkt 10



**Großküchenanlagen für Gas**

VERLANGEN SIE SPEZIAL-OFFERTE!

**ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL**  
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen, Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz, Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-ausbesserungen, Zementwaren, Badewannen, Betonrohre.

**WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.**  
TELEPHON NR. 14-2-34. 1823 TELEPHON NR. 14-2-34.

Floridsdorfer Tonwarenfabrik

**LEDERER & NESSENYI ACT. GES.**

1828

Wien, I., Operngasse 14.

Steinzeugrohre für Wasser-, Abort- und Kanalleitungen. Apparate und Gefäße für die chemische Industrie. Filter- und Kocherplatten für die Papierfabrikation. Chamotte-Normal- und Fassungsteine für alle Arten Feuerungsanlagen, Gasanstalten etc. Tonplatten und Fliesen für Fußbodenbelag und Wandverkleidungen. Projektierung und komplette Herstellung von Haus- und Stadtkanalisationen und Wandverkleidungen.

**FRANZ LEX**

Installationsunternehmung.

**Wien XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.**  
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art

**NIEDEROESTERREICHISCHE  
ESCOMPTE-GESELLSCHAFT**

Errichtet im Jahre 1853 **WIEN, I., AM HOF 2** Telegramme: Escompteges

Bank- und Wechsel-Geschäft der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Kärntnerstraße 7 (früher M. Schnapper). Telegramme: Kärntescompte.

Tonwaren-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Stubenring 24.

Stärke-Abteilung der Niederösterreichischen Escompte-Gesellschaft: Wien, I., Am Hof 2.

Kommandite: Carl Spängler & Co., Salzburg. Filialen: Bad Gastein, Bad Ischl, Zell am See.

Interessengemeinschaft mit: Lloyds Bank Limited, London; Hambros Bank Limited, London; W. A. Harrimann & Co., New-York; Union Européenne Industrielle et Financière, Paris; Banque de Bruxelles, Brüssel; Comptoir d'Escompte de Genève, Genf.

**Affilierte Institute:**

Böhmische Escompte-Bank und Credit-Anstalt, Prag. (Česká escomptni banka a úvěrni ústav). Filialen: Asch, Aussig, Bodenbach, Brünn, Brüx, Budweis, Eger, Falkenau a./E., Franzensbad, Freudenthal, Gablonz a./N., Haida, Hohenelbe, Iglau, Jägerndorf, B.-Kamnitz, Karlsbad, Komotau, B.-Leipa, Leitmeritz, Lobositz; Lundenburg, Marienbad, M.-Ostrau, M.-Schönberg, Morchenstern, Nikolsburg, Olmütz, Pilsen, Reichenberg, Steinschönau, Teplitz, Tetschen, Trautenau, Troppau, Warnsdorf und Znaim.

Tiroler Landesbank A.-G., Innsbruck. / Zweigstelle in Landeck, Geschäftsstelle in Hall i. T.

Bosnische Industrie- und Handelsbank A.-G., Sarajewo. (Bosanska Industrijska i Trgovacka Banka d. d.) / Filialen: Belgrad, Novisad, Split, Tuzla und Zagreb.

1752

**Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G.**

**Wien, X., Gudrunstraße 187**

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Installationen, Motoren, Generatoren und Transformatoren

Ingenieurbureaux in Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz.

K. D. A. G.

K. D. A. G.

**Kabelfabrik- u. Drahtindustrie-  
Aktiengesellschaft**

Zentralbüro: Wien III., Stelzhamergasse Nr. 4  
Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke, Isolierrohrfabrik, Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre, Bleikabel für Stark- und Schwachstrom, Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

1824

K. D. A. G.

K. D. A. G.

**FEUERLÖSCH-HANDAPPARAT**

löscht mit Schaum Brände aller Art, auch brennendes Benzin, Öle, Fette usw.

**PERKEO** Feuerschutzunternehmung, Gesellschaft m. b. H.  
Telephon 43-0-55 Serie WIEN XX 1663 Telephon 43-0-55 Serie

**Glasgroßhandlung****Ed. Steiner & Söhne**

Haupt. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest.

Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. —  
Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- u. Dachverglasungen.

Gegründet 1863. — Tel. 13-4-93 u. 14-1-32. — Telegrammadr. Glassteiner Wien. 1648

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik

**AUG. RATH jun.** in Krumnußbaum an der Donau. 1691

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:

Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-  
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

**ZIMMEREI WIENERBERG****HAVLICEK & Co.** 1681

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten,  
Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus.  
Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Steinholz- und Terrazzo-Fußböden 1602

**DR. R. TRAUTTMANSDORFF & CO.**

Tel. 50-1-88 Wien, X. Bez., Feuchterslebengasse Tel. 50-1-88

**Verrolit, fugenloser Steinholzasbestbelag**

für Fußböden in Fabriken, Werkstätten, Schulen, Wohnungen, Geschäftslökalen, Kranken-  
häusern etc. — Fugenlos, daher rein staubfrei und hygienisch. — Terrazzo- und Granit-  
pflaster in allen gewünschten Ausführungen.

**Bauunternehmung****H. RELLA & CO.** 1675

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

**HUTTER & SCHRANTZ A. G.**

SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN

ZENTRALBÜRO: WIEN VI., WINDMÜHLG. 26

FERNSPRECHER NUMMER 95-70 SERIE

TELEGR.-ADRESSE: HUTTERSCHRANTZ WIEN

**DRAHTGEFLECHTE, STACHELDRAHT**

EINFRIEDUNGEN, EISENMÖBEL USW.

LIEFERANTEN D. GEMEINDE WIEN, DES  
LANDESBAUAMTES, AN DIE BEDEU-  
TENDEN SIEDLUNGSGEMEINSCHAFTEN  
UND GARTENVEREINIGUNGEN USW.

1714 e

**PUMPEN  
WAAGEN  
RÖHREN****Garvenswerke—Wien**

ZENTRALE: MUSTERLAGER:

H., Handelskai 130/181 I., Schwarzenbergstr. 6/181

TELEPHON: 49-5-15.

Preislisten umsonst und postfrei!

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher

50-3-33

Wien, V., Schönbrunner Straße 13

59-4-86

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL,  
Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Aus-  
güsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen,  
KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE,  
DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.  
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN. 1797

Maschinenfabrik

**Carl Goldeband**

Wien, X/1, Gudrunstrasse 172.

Fernsprecher interurban Nr. 58350.

Spezialfabrik für Elektrische Lokomotiven, Stromabnehmer für elektrisch  
betriebene Fahrzeuge, Draisinen aller Art, Schneepflüge für Motorwagen und  
Anhängeschneepflüge, Dampfschlagwerke besonderer Type, Ausrüstungen für  
elektrische Bahnen.

**„CULLINAN“  
BREVILLIER-URBAN  
Bleistiftfabrik** 1788**VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE**

Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. Dolomitriesel für Spritzwurf und Gartenanlagen. Beton- und Kunststein-Materialien.

Größte Sandwerke Österreichs.

**Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau-  
und Kunstschlosserei, Bauspenglerei**

LEOPOLD KOPŘIWA &amp; SOHN 1794

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-  
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“